

Anzeiger Falkensteiner

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos zum Mitnehmen • 25. Jahrgang • Nummer 7 • 28. Juli 2016 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (037467) 289823

Ein Abend zum Träumen 17. Falkensteiner Weinfest am 27.08.2016

Der Puzzle – Verein Falkenstein lädt ein zum 17. Weinfest

Falkenstein und präsentiert: Weine, Speisen und Live Musik mit Barfly

Man muss nicht immer Neues erfinden, wenn die Erfahrung schon das Beste gebracht hat. So hat auch das Puzzleteam für das 17. Falkensteiner Weinfest entschieden, die tolle Musik der Kulmbacher Band Barfly mit den besten Weinen der Welt zusammen zu bringen. Bei hoffentlich schönem Wetter begrüßen wir am 27.08.2016 auf unserem 17. Weinfest die Musiker, die bereits vor 2 Jahren für tollste Stimmung gesorgt haben. Eine Band, die schon vor über 12 Jahren die ersten musikalischen Schritte unternahm. Es sind vor allem Jazz und Swing Klassiker, welcher sich die Musiker bedienen und diese vielfach neu interpretieren. Im Laufe der Jahre entwickelte sich aus den verschiedenen Vorlieben der Musiker ein breites und abwechslungsreiches Repertoire. Barfly bringt so verträumte Pop Songs und auch rockigere Klänge

zusammen. Mit diesem breiten musikalischen Spektrum und dem spielerischen Einfühlungsvermögen der vier studierten Musiker schafft es die Band, ein Garant für niveauvolle Unterhaltung zu sein. Und die

Träume, die bei dieser tollen Musik entstehen, bringen tolle Weine zum Geschmackserlebnis. Weine zum Beispiel von Javier Rodriguez aus Spanien, vom spanischen Weinführer zur besten Kellerei Spaniens

gekürt. Bei seiner jahrelangen Arbeit als Weinmaker für bedeutende Erzeuger hat Javier Rodriguez einen großen Erfahrungsschatz gesammelt. All diese Erfahrungen fließen in seine Weine ein. All diese Weine sind Weine einer spezifischen Region mit vielen Auszeichnungen. Bestimmt entdecken Sie neue Geschmacksbilder. Einfach langsam ran trinken. Natürlich dürfen gerade bei Weißweinen die Deutschen Weine nicht fehlen. Auch hier gibt es Weine von den Besten. Der kulinarische Teil, ausgewählte Speisen, kommt natürlich nicht zu kurz. Das Team um Annett Zoglauer-Schmider gibt sich die größte Mühe, um die Träume unvergessen werden zu lassen. Hoffen wir also auf gutes Wetter und für uns alle einen schönen Abend. Wir freuen uns auf Sie. Wir schenken so gegen 17.00 Uhr die ersten Gläser ein.

Das Puzzleteam



Am 27. August in Falkenstein ab 17.00 Uhr in der oberen Schloßstraße



»The Sandsacks«

29.07.2016, 19.30 Uhr
im Stadtpark Falkenstein
Vorverkauf: 8 €
Abendkasse: 10 €
Vorband: „E.G. Projekt“
Kartenvorverkauf
im Rathaus Falkenstein

grimm.media druck & werbung

Jetzt Taschenkalender bestellen 60 x 90 mm 500 Stück 75,- €

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467-289823



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

In die „Falgard“- Villa an der Bahnhofstraße in Falkenstein zieht wieder Leben ein. Dank dem mutigen Arrangement des Falkensteiner Apothekers Robert Herold und der Diakonie Auerbach als Partner, wird hier ein Hospiz entstehen. Patienten soll in dieser Einrichtung ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zuletzt ermöglicht werden. Ein Anbau, dessen Fundamente schon gegründet werden, macht möglich, dass bis zu 12 Patienten versorgt werden können. Im Frühjahr 2017 soll voraussichtlich die Eröffnung sein. Der Anbau Richtung Rathenaustraße wird dem historischen Aussehen der Villa keinen Abbruch tun. Im Gegenteil, wir werden überrascht sein, wenn das Äußere im neuen Glanz erstrahlt.

Natürlich wissen wir Falkensteiner, dass es eigentlich die Thorey-Villa ist. Die Baugenehmigung wurde im September 1894 an Georg Thorey erteilt.

Nach der Fertigstellung wurde die Villa bis Juni 1945 von der jeweiligen Geschäftsleitung der Familie Thorey bewohnt.

Nach einem Bericht von Frau Gertrud S. (†), Falkenstein, hat der Fabrikant Thorey nach der Befreiung Falkensteins durch die Amerikaner (am 6. Mai 1945) seine Villa an der Bahnhofstraße dem Kommandant und den Offizieren zur Verfügung gestellt. Thorey ist in dieser Zeit in das Haus „Gaststätte Irrgang“ gezogen, die ihm gehörte.

Am 8. Mai 1945 wird Helmut Thorey zum Bürgermeister der Stadt Falkenstein ernannt.

Die Amerikaner ziehen am 30. Juni 1945 aus Falkenstein ab. Auch Helmut Thorey verlässt die Stadt und geht in den Westen.

Am 2. Juli 1945 wird Falkenstein von der sowjetischen Armee besetzt. Fritz Groh (1889-1974), Lehrer, Archivar und Ortschronist schreibt in seiner Chronik vom Juli 1945: „Im Laufe des Montags (2. Juli 1945) ziehen viele russische Verbände hier ein und durch, meist zu Fuß und mit bespannten Fahrzeugen. Villen und Häuser in der Kaiser-Wilhelm-Straße (heute Dr.-Wilhelm-Külz-Straße) werden belegt, auch Thoreys Villa in der Bahn-

hofstraße.“ Am 1. Juli 1946 wird der Betrieb volkseigen. Im Erdgeschoss der Villa – jetzt Betriebsheim – wird am 3. November 1947 der Betriebskindergarten eröffnet – mit 44 Kindern. Das abgebildete Foto zeigt eine Kindergartengruppe auf der heute nicht mehr existierenden Außenfreitreppe an der Rückseite der Villa. Nur die zugemauerte Tür mit dem Sandsteingewände zeugt noch vom Zugang zu ihr. In der Außenanlage der Villa befand sich eine formschöne in Beton gefasste Teichanlage (Höhe etwa 73cm). Hier konnten die Kinder im Sommer baden. Leider konnte dieser Teich nicht erhalten werden.

Am 1. Juli 1954 öffnete ein Neubau in der Heinrich-Heine-Straße als Kindergartenwochenheim und Hort. Damit endete die Ära des Kindergartens im Betriebsheim.

In der Villa (Betriebsheim) befand sich zu verschiedenen Zeiten im Kellergeschoss der Betriebsverkauf-Verkaufsraum für Betriebsangehörige und Bevölkerung, eine Sattlerei, eine Schusterwerkstatt und eine Rundfunkreparaturwerkstatt.

Im Erdgeschoss waren der Betriebsfunk untergebracht, die Absatz- und Verkaufsabteilung.

Die erste Etage beherbergte den Technischen Direktor und Büros. In den Mansarden waren 2 Betriebswohnungen untergebracht.

Im Kellergeschoss befindet sich noch heute der Zugang zu einem unterirdischem Gang, der einmal in das Bürogebäude vor dem Geschäftshaus führte (links neben dem Haupteingang – abgerissen 2000). Der Gang hat eine Höhe von 1,98m und eine Breite von ca. 1m. Nach ca. 8m ist er heute durch den Abbruch der Gebäude unterbrochen und nicht mehr zugänglich. Die Thoreys konnten so unbemerkt in das Werksgelände gelangen.

Nach der Wende 1989 und einem erhofften Neubeginn kam am 31. März 1995 das „Aus der Falgard“. Ab 6. März 1995 wehten schwarze Fahnen aus den Fenstern an den Gebäuden längs der Bahnhofstraße.

Am 13. September 1995 fand die Versteigerung sämtlicher Maschinen und Anlagen statt. Damit endete der Betrieb Falgard. Eine Ausstellung „Falgard – gestern, heute, morgen“ wurde vom 29. April 2000 bis 3. Juni 2000 in der

denkmalgeschützten Falgard-Villa gezeigt.

Im Jahr 2000 vollzog sich auch der Abriss der Falgard. Am 3. Juni 2000 wurde die Falgard-Esse gesprengt, sie war ein Statussymbol für Falkenstein. In der Falgard-Villa wurde das wertvolle Treppengeländer gestohlen. Verkauf der Villa an private Käufer.

Vom 8. März 2008 – 25. Mai 2008 war im Falkensteiner Heimatmuseum eine Falgard-Ausstellung zu sehen „Über 100 Jahre Falkensteiner Gardinen in alle Welt“.

Volker Thorey, Urenkel des Firmengründers Georg Thorey war Ehrengast bei der Eröffnung der Ausstellung.

Schon mehrmals konnten die Falkensteiner und Interessierte die Villa besichtigen, zuletzt am 9. Juli 2016, als die Freie Presse in der Reihe „Unentdeckte Orte“ zusammen mit dem Eigentümer Apotheker Robert Herold und dem Architekten Matthias Steudel sie öffnete.

Bestimmt wird es in Zukunft wieder Termine geben, um die ehemalige Thorey-Falgard-Villa zu besichtigen. Quelle:

Heft „Die Entwicklung von Industrie und Landwirtschaft im

ehemaligen Landkreis Auerbach/Vogtl. Vor und nach der Wende“. Herausgeber: Landratsamt Vogtlandkreis 1996

Zeitzeugenbericht von Frau Gertrud S. (†), Falkenstein vom 18. April 2010 im Rahmen der Ausstellung des Falkensteiner Heimatmuseums „65 Jahre Kriegsende in Falkenstein“ vom 19. Juni – 15. August 2010.

Zeitzeugen: Frau Erika Lipfert, Ellefeld

Frau Helga Meyer, Falkenstein
Herr Thomas Mücke, Falkenstein
Freie Presse vom 6. Juli 2016

Foto: Falkenstein, Falgard-Villa
Kindergartengruppe auf der Freitreppe der Villa

28.9.1949 – Frau Helga Meyer, Falkenstein

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. informiert:

Unser Falkensteiner Heimatmuseum hat von Ende Juli bis Ende August geschlossen. Wir öffnen wieder am Sonnabend, den 3. September um 14:00 Uhr mit der DDR-Ausstellung „26 Jahre ohne DDR“.

Andreas Rößler

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.



Falkenstein seit 50 Jahren mit der Stadt Harnes vereint

Am Samstag, den 11.06.2016 wurde eine ausgewählte Delegation aus Falkenstein durch den Bürgermeister der französischen Partnerstadt Harnes, Philippe Duquesnoy und dem Freundschaftskomitee begrüßt, um gemeinsam 50 Jahre Städtepartnerschaft zu feiern, die die beiden Städte nun mittlerweile ein halbes Jahrhundert verbindet. Bürgermeister Marco Siegemund erinnert in seiner Rede: „Die Partnerschaft zwischen Harnes und Falkenstein begann am 23. Juni 1966 mit der Vertragsunterzeichnung, welches zu Beginn mehr als

politisches Zeichen der DDR für Weltoffenheit gedacht war, als für brüderliche Verbundenheit.

Was jedoch damals noch nicht abzusehen war, ist das diese arrangierte Partnerschaft zu vielen Begegnungen, Gesprächen und Treffen führte, woraus echte Freundschaften entstanden. Trotz bestehender politischer Barrieren sind echte Freundschaften entstanden, nicht nur zwischen den Bürgermeistern und gewählten Vertretern der einzelnen Städte, sondern auch zwischen vielen Schülern und Bürgern von Harnes und Falkenstein.“

Um die Stärke dieser Verbindung zu bestätigen, verdeutlichte Marco Siegemund einen wichtigen Punkt: „Nur die wenigsten wissen, dass die Städtepartnerschaft zwischen Harnes und Falkenstein einer der wenigen ist, die nach der Wende freiwillig von beiden Städten aufrechterhalten werden wollte. Andere Städte lösten die arrangierten Partnerschaften mit Ihren französischen Partnerstädten auf. Dies zeigt, wie wertvoll diese Verbindung

unserer beiden Städte empfunden wurde und auch immer noch empfunden wird.“

Die Zeremonie war auch eine Gelegenheit, um drei Veteranen der Städtepartnerschaft zu ehren, darunter zwei Deutsche: Günter Pfau und Christa Engelhardt und der Franzose René Debarge. Auch die Enkel der beiden Gründungsbürgermeister Francis Rainguez und Werner Voigt waren zu der Veranstaltung anwesend.



„Ohne Kamera gibt es mich nicht“

Nach Ulrich Eisenfeld stellt mit Carina Leithold demnächst eine weitere Künstlerin aus der Region in der Falkensteiner Galerie im Schloss aus.

Von Sylvia Dienel

Falkenstein. Die Galerie im Falkensteiner Schloss ist startklar für eine neue Ausstellung. Nach Gemälden des gebürtigen Falkensteiners Ulrich Eisenfeld hängen jetzt Fotografien von Carina Leithold an den Wänden im Erdgeschoss der

Ort. Regie für das Schau-Projekt führt die Falkensteiner Künstler-Initiative Falkart.

35 Bilder hat die professionelle Fotografin ihrem umfangreichen Fundus entnommen. Neben Menschen und Tieren gehört die Natur zu ihren Motivschwerpunkten. „Mit der Natur hat auch alles angefangen“, erzählt Carina Leithold. Fotografieren ist seit Kindertagen ihre große Leidenschaft. „Ich hatte damals schon eine alte Rollfilm-



Sparkassen-Geschäftsstelle. Die Künstlerin aus Hammerbrücke zeigt ab Mitte August „Natur im Fokus – Fotografische Lichtblicke“. Es ist die fünfte Schau an jenem

kamera in der Hand“, schaut sie zurück. Im Laufe der Jahre baute sie ihr Wissen und Können sowohl in Kursen als auch autodidaktisch aus. „Ohne Kamera gibt es mich

HANDELSZENTRUM
BAD | KÜCHE | HEIZUNG

Ausbildung bei Rockstroh & Sohn

- Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Jetzt bewerben!

AZUBI gesucht!

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

Gebäudereinigung Golla
Meisterbetrieb in Falkenstein

Friedrich-Engels-Straße 28
08223 Falkenstein im Vogtland

Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Tel. 03745 73648 • Mobil 0172 7954540
email: info@reinigung-falkenstein.de
web: www.reinigung-falkenstein.de

Versichern Sie sich vom Probieren! Testen Sie unsere Serviceleistungen!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

MEISTERBETRIEB
DITTRICHBAU

- **Betonkeller**
- **Außen- und Innenputz**
- **Bodenplatten**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**
- **Um- und Ausbau**
- **Rekonstruktion**
- **Wärmedämmverbundsysteme**

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

grimm.media
druck & werbung

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal Tel. 037467-289823

nicht“, berichtet die Vogtländerin über sich – und macht dann doch Ausnahmen: „Zumindest in der Natur ist sie immer dabei.“

Carina Leithold arbeitet viel mit Licht und Schatten, fängt Gegenlicht ein und mag Farbenspiele. Ein Großteil ihrer Aufnahmen ist im Vogtland entstanden, einige andere im böhmischen Flachland und Mittelgebirge. Naturschutzgebiete üben auf die Fotografin eine besondere Faszination aus. „Dort gibt es teilweise noch Ziesel, seltene Schmetterlinge und Libellenarten“, erzählt sie. Insekten rückt sie gerne ganz nahe, um Details sichtbar zu machen. Eines ihrer Schaustücke zeigt eine Libelle während der Flugphase.

Carina Leithold legt Wert darauf, ihre Fotos so natürlich wie möglich zu belassen. Manipulieren kommt

nicht in Frage. Allenfalls Kontraste und Farbintensität werden nachträglich am Computer optimiert. „Ich möchte die Natur abbilden, wie sie ist“, betont sie. Den besten Moment zu treffen, ist der Fotografin zufolge vor allem Glückssache. „Und immer wieder eine neue Herausforderung. Man kann vieles planen, muss aber manchmal einfach zur rechten Zeit am rechten Ort sein. Und man braucht Geduld.“ Mit ihren Fotografien will Carina Leithold Betrachtern Anreize schaffen, die Natur selbst zu entdecken. „Da draußen kommt man zur Ruhe“, sagt sie. „Das ist spannend, und es erdet einen.“

Service Die Ausstellung in der Falkensteiner Galerie am Schloss beginnt am 12. August, 18 Uhr mit einer Vernissage.

Foto: SKT



Aber da Verpflegung, Unterkunft und Probenräume keinerlei Klagen zulassen, scheuen wir keine Mühe, um für die folgenden Konzerte gut gerüstet zu sein. Zumindest wird im Chorlager das Fundament für ein wieder abwechslungsreiches Programm gelegt, welches Sie, liebe Leser, wie auch die Gäste unserer Konzerte hoffentlich bestätigen werden, wenn die Chöre mit neuem Programm ihr Können zeigen, und

zwar in Treuen am 9. Oktober 2016 in der Goethehalle und in Falkenstein zum Neujahrskonzert am 8. Januar 2017 in der Zweifeldsport-halle. Freuen Sie sich auf Melodien aus Oper, Operette, Musical sowie auch auf allseits bekannte jidische Lieder.

Falls Sie Lust zum Mitsingen haben – wir heißen Sie jederzeit herzlich willkommen!

Ursula Karbe

Da wechselt jeder.

Jahreswagen
Sie sparen bis zu **30 %***

Gebrauchtwagen
WOCHEN

in ihrem AUTOHAUS
SCHÜLER
Ihr Partner im Vogtland

Falkenstein - Oelsnitz - Plauen
www.autohaus-schueler.de

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers am Tag der Erstzulassung. * Gegenüber der UPE. Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

Chorlager

Für ihr alljährliches Chorlager fanden die ca. 80 Sängerinnen und Sänger der Vogtländischen Chorgemeinschaft und des Silberbachchores sowie ihr musikalischer Leiter MD Reinhardt Naumann auch in diesem Jahr wieder ausgezeichnete Bedingungen im Kiez Grünheide vor. Da die beiden Chöre immer gemeinsam auftreten, erweist sich das gemeinsame Chorlager als

sinnvoll und effektiv. Für das Probenwochenende, das in erster Linie dem Einstudieren neuer Titel dient, opfern die Mitglieder der Chöre viel Freizeit. Und es bringt nicht nur gute Laune und Freude, gemeinsam zu musizieren, es strengt auch an; denn wenn über viele Stunden hintereinander in Stimmgruppen wie auch danach im Plenum geübt wird, ist volle Konzentration gefordert.

DRK

Am 04. Juni 2016 waren wir mit den Bewohnern des DRK Seniorenpflegeheim zum jährlichen Straßenfest in Falkenstein unterwegs. Bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein konnten unsere Senioren, ob zu Fuß oder im Rollstuhl, das bunte Treiben bestaunen. Der ein oder andere freute sich über Begegnungen mit alten Bekannten oder schwelgte in Erinnerungen beim Spaziergang durch die Stadt.

Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt und somit war es wie immer ein rundum gelungener Ausflug und eine willkommene Abwechslung für unsere Senioren. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Begleitpersonen und freiwilligen Helfern für ihren Einsatz, denn ohne sie wären solche Ausflüge nicht realisierbar. Wir freuen uns schon auf unseren Ausflug zum Straßenfest im nächsten Jahr.



Sommerimpressionen aus der Kita „Albert Schweitzer“





Hallo, hier meldet sich das „Knirpsenland“

Sommerzeit - Wander-, Spiel-, und manchmal auch Badezeit und Urlaubszeit ...

Zuckertütenfestzeit ... die Tage der Schulanfänger im Kindergarten sind gezählt und alles steht schon in den Startlöchern für das neue Kindergartenjahr: Gruppenzimmer werden vorbereitet, neue, wichtige Termine werden angemeldet sowie am 24. August unsere zweijährliche Überprüfung von unserer Zertifizierung „Kneipp“.

Und dann gibt es im Sommer ja auch immer unser Familienfest, in diesem Jahr unter dem Motto „Entdecker- und Forscherfest“. Geforscht über verschiedene Wetter-Apps wurde echt bis zum Schluss, ob und wo wir unsere vielen bunten Ideen darbieten können, ob im Park, im Kindergarten oder in der Kita drin... und dann hatten wir so tol-

les Wetter und noch gigantischere Stimmung, es gab wieder viel zu sehen und zu erleben... Besondere Höhepunkte waren in diesem Jahr das große „Phänomenia-Forschermobil“, welches schon am Eingang mit Seifenblasensalven neugierig machte auf mehr... Tolle Ideen brachten auch die „Basteldamen“ mit sowie ihre Insekten, Lupen und Ferngläser, welche die Kinder selbst basteln konnten... Natürlich gab es auch wieder schon traditionell Schönes, wie die Feuerwehr, welche einlud zu Rundfahrten, das Basteln mit dem NUZ Oberlauterbach oder das Reiten vom Landwirtschaftsbetrieb Scholz, unser Glücksrad oder auch das beliebte Märchenspiel.

An dieser Stelle wollen wir natürlich allen Sponsoren ganz herzlich danken, die uns auch in diesem Jahr

Inliner zu verkaufen!



**Gebraucht Größe 28-32
mit Tasche u. Protectoren
40,- € • 037467-120158**

erfolg.werbung

Kfz-Meisterbetrieb

- Karosserieinstandsetzung
- TÜV – ASU täglich
- Reifendienst
- Autolack-Service
- Mietwagen
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Berge- und Abschleppdienst
- Inspektion
- Klimaservice
- Motordiagnose

Autoservice GmbH
Hager & Penzel
Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (037463) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

VW T6 Transporter 2.0 TDI (7H/7J) Kasten (Euro 5)

Neufahrzeug

- Hubraum: 1968 ccm
- Leistung: 75/102
- Erstzulassung:
- Km Stand: 10
- Farbe: Cabdy Weiß (Weiß)
- Türen: 5
- Kraftstoff: Diesel
- Getriebeart: Schaltgetriebe

23.500,- €

- Kraftstoffverbr. komb.* 6,4 l/100 km
- Kraftstoffverbr. innerorts 7,2 l/100 km
- Kraftstoffverbr. außerorts 5,9 l/100 km
- CO₂-Emissionen komb.* 170 g/km
- Stromverbrauch 0 kWh/100 km
- Zugr.-Igd. Treibstoffart Diesel
- Energieeffizienzklasse C



Unser Finanzierungsangebot

- Laufzeit 48 Monate
- Anzahlung 11.500,- €
- Schlußrate 14.250,- €
- Nettokreditbetrag 17.000,- €
- Abschlussgebühren 0,- €
- Bruttokreditbetrag 19.452,- €
- Soll-Zinssatz p.a. (gebunden) 3,92%
- eff. Jahreszins * 3,99%

mon. Rate 111,- €

Angebot entspricht dem 2/3-Beispiel gem. §6a Abs. 3 PAngV. Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander, Bonität vorausgesetzt.



**Kabarett „Fettnäppchen“
„DER SCHÖNE UND DAS BIEST“**

WER HAT HIER DIE HOSEN AN?
MIT: EVA-MARIA FASTENAU & MARCO SCHIEDT

Als Ralf und Siegrid von ihrer Tochter die Nachricht bekommen:
„Komme am Wochenende, möchte euch Ben vorstellen“,
nehmen die wildesten Spekulationen ihren Lauf:
Wer ist Ben? Warum will sie ihn vorstellen? Will sie heiraten?
Muss sie vielleicht sogar heiraten?

Als besorgte Mutter und eifersüchtiger Vater ziehen sie Parallelen zu ihrem eigenen Eheleben.
Kramen Erinnerungen an ihre Jugend hervor und stellen letztlich fest, dass sie eigentlich eine ganz
normale Ehe führen, in der er den Hochzeitstag vergisst und sie nie den Mund halten kann.

Und warum soll man als alleinerziehende Mutter nicht Quotenfrau werden? Ist allein Liebe die
Grundlage für eine glückliche Beziehung und funktioniert eine Ehe eigentlich auch ohne Streit?

Welche Antworten Siegrid und Ralf darauf finden, sehen Sie in dem neuesten Kabarettprogramm des
„Fettnäppchen’s“ anlässlich des Internationalen Frauentags 2016.

Gespielt wird in doppelter Besetzung
mit Eva-Maria Fastenau und Gisa Jürcke als Siegrid
sowie mit Marco Schiedt und Robby Langer als Ralf.

FREITAG, 05.08.2016 / 19:00 Uhr
BÜRGERSAAL RATHAUS FALKENSTEIN

RESERVIERUNG: 03745 – 741500
STADT FALKENSTEIN - WILLY-RUDERT-PLATZ 1
Mail: kultur@stadt-falkenstein.de

VORVERKAUF: 8,-€ / ABENDKASSE: 10,- €



so toll und engagiert unterstützten und uns den Forscherbus und v.a. finanzieren halfen. Stellvertretend für all unsere Helfer sei diesmal unser technisches Personal namentlich benannt, das immer emsig, fleißig und umsichtig, oft im „Verborgenen“ unserem Team und unseren Kindern so toll hilft und immer für uns da ist.

Gern möchten wir Euch heute noch das Projekt der Bienengruppe vorstellen, welches den Namen „Lene’s Gefühlsausflug“ trägt. Verena Schwind wählte dieses Thema in ihrem abschließenden Prüfungspraktikum im Rahmen ihrer Ausbildung zur „staatlich anerkannte Erzieherin“ mit dem Ziel, dass die Kinder ihre eigenen Gefühle benennen und ausdrücken können, jedoch auch Gefühle anderer wahrzunehmen und angemessen darauf reagieren zu können. Mit vielen tollen und anregenden Angeboten zum Thema „Gefühle und Emotionen“ konnte Verena die Kinder begeistern und wurde unterstützt durch die Puppe „Lene“. „Lene“ wurde von den Kindern von Anfang an gut angenommen, anerkannt und sie war die Begleitpuppe der Bienenkinder. Auch die Eltern zeigten großes Interesse und sie berichteten oft, dass „Lene“ Thema in der Familie war.

Das Projekt wurde mit einem großen und märchenhaften Abschlussfest beendet. Die „Bienen“ zogen kurzerhand nach „Bientopia“



und spielten ihr kleines Märchen mit Elementen des Schatten-spiels „Dornröschen in Bientopia“ im KISPI Grünbach. Über diese Lokation freuten wir uns sehr, da sich die Kinder nach dem Märchenspiel noch richtig schön austoben konnten. Ein großes Lob geht an das Team vom KISPI Grünbach, welches uns so freundlich, zuvorkommend unterstützte. Eine freudige Nachricht gibt es noch: Das Märchenspiel der Gefühle wird weitergeführt durch das „Medien-mobil“ im Oktober. Wir freuen uns sehr darauf und wir werden darüber berichten. An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an alle, die uns in diesem Projekt unterstützt haben. Das soll es für heute von uns gewesen sein. Wir wünschen Euch allen noch eine schöne Sommerzeit.
Bis zum nächsten Mal.

Euer Knirpsenland



Der Hyundai i10 1.0/49 KW (67 PS)
i10 Heiß kalkuliert

ABVERKAUFAKTION
nur noch bis 31.08.16!

- Kurzzulassung
- 5-türig
- Klima
- Radio/CD mit USB
- geteilte Rückbank
- ZV
- AbS+EBV
- Bremsassistent
- Servo
- ISOFIX, u.v.m.

ab 9.900 € inkl. Fracht

Auto-GEIPEL Gmb+H AUTO-GEIPEL GMBH
Göltzschtalstraße 77 · 08209 Auerbach
Tel.: 03744 83330
www.auto-geipel.de

HYUNDAI
NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.

Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 6,0; außerorts 4,0; komb. 4,7; CO₂-Emission komb. 108 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren). Energieeffizienzklasse C.
*5 Jahre Fahrzeug-Garantie ohne Kilometerbegrenzung und 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß deren jeweiligen Bedingungen). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen. Abbildungen zeigen Sonderausstattung; Nur solange der Vorrat reicht. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

FAMILIEN-FORSCHER-FEST VOM KNIRPSENLAND 2016

Ein riesiges herzliches Dankeschön an alle Sponsoren & Teilnehmer und an all die unermüdlichen, fleißigen Helfer - Ihr seid Spitze!!!

Märchenschattenspiel BIENTOPIA

Sommerferien im Hort

Vor den Sommerferien wurden in den Gruppen die verschiedensten Abschlussfeiern durchgeführt. Eine Gruppe wählte dazu sehr aktuell zur Fußball-Europa-Meisterschaft in diesem Sommer ein Fußballspiel: Kindergruppe gegen Elterngruppe. Obwohl auf jeder Seite hart gekämpft wurde, gewannen mit 4:5 leider die Eltern, aber unsere Jungs brachten die Eltern ganz schön ins



Schwitzen und haben viele neue Fußballtricks gelernt. Danach schmeckte ein gutes Grill-Abendbrot unter freiem Himmel nochmal so gut. Vielen Dank an dieser Stelle



an Herr Thümmler, der als Vati diese Feier wunderbar organisiert und durchgeführt hat.

Zu Beginn der Sommerferien hatten wir uns die Kräuterfrau Christine von „Christine’s Kräuter-Eck“ aus Auerbach eingeladen. Da erfuhren wir sehr viel Wissenswertes über Pflanzen und Kräuter. Auf die Frage „Warum kennen Sie sich so gut aus?“ hörten wir, dass dieses Interesse bereits als Kind von ihrer Oma geweckt wurde. Bisher brauchte sie noch nie eine Tablette zu essen, denn die Inhaltsstoffe der Pflanzen sind sehr vielfältig. Eine leckere

Unkraut-Limo und Kräuter-Pesto ließen uns über den Geschmack staunen. Auf der Wiese entdeckten wir Kamille, Rotklee, Heckenrose, Johanneskraut, Beifuß, Brennesel, Ferkellöwenzahn, Frauenmantel, Hornklee, Pfennigkraut, Ruprechtstorchschnabel, Schafgarbe und japanischen Stangenknöterich. Nicht nur die Namen und die Heilwirkung waren interessant, auch

manch lustiger und spannender Geschichte konnten wir da lauschen. Dann sammelten und schnipselten wir ganz eifrig Spitzwegerich. Wir füllten die Pflanzenteile mit Honig



in ein sehr großes Glas und müssen nun ziemlich lange warten. Erst in 3 Monaten, also zur besten Erkältungszeit Ende Oktober, kann er unseren Husten lindern. Da kann man den Satz „Kräuter brauchen ihre Zeit – da lernt man Geduld“ besser verstehen. Einige Kinder sind zu Hause auch gleich noch Spitzwegerich sammeln gegangen und haben sich ein Spitzwegerich-Honig-Hustensaft-Glas angesetzt. Wir haben uns viel vorgenommen, um unser schönes Vogtland noch besser kennen zu lernen. Dabei sind wir schon viel gewandert und haben unterschiedliche Spielplätze besucht. Ganz spannend war auch unser Ausflug ins nahegelegene Erzgebirge. Diesmal mussten wir zweimal

Muss ein Unternehmer alles wagen?

Zur Absicherung betrieblicher Risiken sollten Sie die Kompetenz der Allianz nutzen. Ich berate Sie gern. In allen Einzelheiten.



André und Dieter Steiniger

Vertretungen der Allianz
Ferdinand-Lassalle-Str.30
08223 Falkenstein

andre.steiniger@allianz.de
www.steiniger-allianz.de

Tel. 0 37 45.7 44 70
Fax 0 37 45.74 47 20



HAUSVERWALTUNG GOTTSCHALK
FALKENSTEIN · BAHNHOFSTRASSE 27

Wir sind der richtige Partner um Ihre neue Traumwohnung zu finden. Wir vermieten provisionsfrei!

sanierte 1 bis 5 Raum Wohnungen in Falkenstein und Umgebung

Nähere Auskünfte oder Besichtigungen: anfrage@gottschalkimmo.de
Telefon: 03745 – 222005

Pianokonzert mit lettischer Künstlerin im Bürgersaal Falkenstein am 04.09.2016 um 16.00 Uhr

Die lettische Pianistin Ilze Jaunzeme ist als vielseitige Künstlerin



bekannt - ihre Persönlichkeit umfasst Qualitäten einer brillanten Solistin, leidenschaftliche Kammermusikerin und einfühlsamer Begleiterin. Ilze begann Klavier im Alter von sieben Jahren und hat den Master of Music Degree in Piano Performance erhalten sowie

den Master im Musikstudium in Kammermusik an der Lettischen Musikakademie. Sie hat zusammen mit bekannten Künstlern, wie Norma Fisher, Jiri Hlinka, Lee Kum Singen gespielt. Ilze ist Preisträgerin mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe. Sie erhielt auch den Preis des lettischen Kulturministeriums für herausragende Leistungen (2002). Ilze hat Konzerte in Lettland, Deutschland, Ungarn, Italien, Polen, Schweden und Norwegen als Solistin und Kammermusikerin gegeben. Zur Zeit studiert Ilze in Vancouver / Kanada bei Mr. Lee Kum Singen. Am 04.09.2016 um 16.00 Uhr wird Ilze Jaunzeme zusammen mit den Sopranistinnen Heike Weiß und Claudia Schmiedel ein Konzert im Bürgersaal des Falkensteiner Rathauses geben. Karten sind in der Stadtverwaltung erhältlich.

Kartenvorverkauf: 6,- €
Abendkasse: 8,- €



umsteigen, um dann in Eibenstock anzukommen. Hier liefen wir über den schönen Marktplatz, wo wir erstmal Rast machten und uns stärkten. Am Rande des Platzes waren kleine Häuschen. In jedem von diesem waren Szenen aus Märchen dargestellt. Von „Wolf und die 7 Geißlein“, über „Hänsel und Gretel“ bis hin zu „König Drosselbart“ waren die schönsten Märchen vertreten. Nach dieser kurzweiligen Pause liefen wir weiter. Erst geradeaus, dann rechts den Berg hoch, um schließlich am Skihang zu landen. Erstaunte Gesichter in unseren Reihen. Doch unser Ziel lag direkt vor uns. Die Erlebniswelt vom „Wurzel-Rudi“! Die Allwetter-Bobbahn schlängelte sich den Hang herunter und schien schon auf uns zu warten! Die Größeren von uns durften schon allein fahren oder zu zweit, wenn sie wollten. Und diejenigen, die noch nicht acht Jahre sind, hatten endlich einmal die Gelegenheit, mit den Erzieherinnen den Berg hinab zu sausen. So schreibt es nämlich die Benutzerordnung vor. Angeschallt ging es los, wir wurden den Berg hinauf gezogen und so wie jeder wollte, ob ganz rasant oder gemächlich mit dem Blick in die Natur, ging es wie-

Ferien im Freizeitzentrum

Ferienzeit ist schon toll, vor allem, wenn von Langeweile keine Spur ist, weil man die Zeit mit Freunden genießt und es viel zu erleben, zu entdecken und auszuprobieren gibt. In den ersten drei Ferienwochen fanden im Freizi die traditionellen Ferienspiele statt. Jeden Tag gab es ein anderes Programm – bunt gemischt und für jeden war etwas dabei. Angefangen bei organisierten Ausflügen zum Beispiel in die Falknerei Herrmann Plauen, den Kletterwald Schöneck oder aber

der hinab. Doch das war noch nicht alles! Dort standen große Reifen für uns bereit. Da setzte man sich rein und fuhr eine Bahn hinunter, die ständig mit Wasser besprüht wurde. Dadurch wurde es schön rutschig, doch manch einer von uns bekam auch etwas Wasser ab. Diesmal wurden wir, mit dem Reifen an der Leine, auf einem Förderband hinaufgezogen! So, jetzt ist erstmal Mittagspause angesagt. Es gab Pommes oder Schnitzel oder Eis, je nach Appetit oder Taschengeld. Gestärkt konnten wir zu unserem letzten Anlaufpunkt starten. Dem Irrgarten!! Angelegt aus Hecken, sah jeder Gang gleich aus... „Links, rechts, gerade aus, nein, wieder zurück.“, „Oh, hier geht's nicht weiter.“ ...ob unsere Erzieherinnen hier je wieder raus finden?! Am Ausgang trafen sich dann doch alle auf dem Kletterspielplatz zusammen. Puh, das war ganz schön aufregend. So, nun haben wir schon wieder die Hälfte der Sommerferien verlebt. Was für tolle Sachen unsere Erzieherinnen noch für uns vorbereitet, erzählen wir Euch in der nächsten Ausgabe. Wir wünschen Ihnen, liebe Leser, noch viele sonnige Tage.

Die Ferienkinder vom Hort

einer Shoppingtour und einem Ausflug in die Drachenhöhle Syrau, von Kultur über Sport bis hin zum Seele baumeln lassen, alles war vertreten. Auch ein Abstecher ins Freibad durfte natürlich nicht fehlen und da am 13. Juli das Wetter leider nicht so recht mitspielte, wurde der Besuch beim Wasserwichtelfest im Waldsportbad Rebesgrün am 20. Juli kurzerhand nachgeholt. Wir waren aber nicht nur Weltenbummler, sondern haben auch in Falkenstein allerhand erlebt. An der Talsperre

haben wir einen Schatz gesucht und gefunden, im Naturbad waren wir auf der Slackline sportlich und haben unsere neuen City-Roller auf Herz und Nieren getestet (die haben natürlich bestanden und sind definitiv was für die Größeren, ab 12 Jahren aufwärts). Ein weiteres Highlight erwartete uns in der drit-



ten Ferienwoche im Tiergarten der Stadt, denn dort durften wir hinter die Kulissen schauen und einige Tiere hautnah erleben. So wurden die riesen Würgeschlangen vor unseren Augen gefüttert, wir konnten den Schlafplatz es Bären begutachten und den Schieber des Geheges, mit welchem man dem Bären Zutritt vom Gelände in den Stall gewähren kann, ausprobieren. Die Äffchen wurden von uns mit Mehlwürmern gefüttert, das Chamäleon durften wir aus nächster Nähe bestaunen und eine Bartagame fühlte sich auf unseren Händen besonders wohl. Auch eine Schlange durften wir anfassen und streicheln – wirklich faszinierende Erlebnisse! Tausend Dank an Herrn Gottschald und die Mitarbeiter vom Zoo, die uns das so unkompliziert ermöglichten! Natürlich nutzen wir auch unsere eigenen Räumlichkeiten. So ging es im Freizi heiß her. Beispielsweise glühten die Backbleche beim Pizzabackwettbewerb

Freizi-Billardtisch so gut wie Neu!

Der gute, alte Billardtisch im Freizi hat es schon nicht leicht. Jeden Tag muss er ran, keine Pause, mindestens 6-Stunden-Schicht... Zu tun hat er es mit den kleineren, den mittleren und den größeren Gästen des Freizeitzentrums, diese sind mal Profi-Spieler und mal Anfänger, mal vorsichtig und behutsam, mal aber auch ganz schön rabiat... Er muss sich auf so vieles einstellen, hat zwar die Freizi-Stammesbesucher sowie die Erzieher immer auf seiner Seite, aber bei dem Arbeitspensum ist es schon nicht verwunderlich, dass er in die Jahre gekommen ist und mehr als die Eine oder Andere Schramme hat.

HATTE!!! Denn seit Anfang Juli erstrahlt „der gute Alte“ in neuem Glanz. Durch eine tolle Zusammenarbeit mit dem Auerbacher Jugend-

gleich zu Beginn der Ferien. Da war der selbst zusammen gestellte Eisbecher in der zweiten Ferienwoche das passende Gegenstück dazu. Das Freizi-Kino bescherte gemütliche Stunden bei einem tollen Film und leckerem Popcorn aus der haus-eigenen Maschine. Und auch kreativ haben wir uns ausgetobt, zum einen



mit den Frauen vom SAQ, die tolle Bastelideen aus Holz mitbrachten. Und zum anderen haben wir durch das Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach gelernt, dass Müll nicht gleich Müll ist, sondern man aus vielen Dingen noch tolle Sachen herstellen kann. So entstanden coole, dekorative Türschilder aus Holz! Aber auch die restliche Ferienzeit soll nicht ungenutzt bleiben, ab der vierten Ferienwoche hat das Freizi zwar keine Ferienspiele mehr zu bieten, lädt aber alle Kinder und Jugendlichen zum Offenen Kinder- und Jugendtreff zu den üblichen Freizi-Öffnungszeiten (Dienstag bis Samstag 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr) ein. Auch hier warten tolle Aktionen und gemeinsame Erlebnisse auf Euch! Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam die schönste Zeit des Jahres genießen – denn es sind SOMMERFERIEN!!!! Wir freuen uns auf Euch, **Euer Freizi!**

haus City-Treff und die im letzten Jahr von Herrn Rauchalles zu seinem Dienstschied gesammelten Spenden konnte der Freizi-Billardtisch neu bezogen und umfassend aufgehübscht werden. Die Kinder und Jugendlichen packten unter fachmännischer Leitung durch Herrn Klaus (Jugendhaus City-Treff) tatkräftig mit an und hatten viel Spaß bei der Neugestaltung. Tausend Dank an dieser Stelle bei allen Beteiligten, allein hätten wir das nie geschafft.



Falkensteiner Babygalerie



Greta Lorenz



Henry Löser



Levi Noah Loesche



Lias Marcel Gäde



Louis Ebert



Matti Konrad Pfaff

Das ist Glück:
Dich im Arm zu halten,
Deine Wärme zu spüren,
Deine Stimme zu hören,
das Strahlen deiner Augen.
Die Kraft deiner winzigen Hände
lässt mich staunen und dankbar werden,
mein Herz überfließen
vor Freude und Zuneigung.



Oskar Thoß

In diesem Sinne wünschen wir allen Eltern und ihrem Nachwuchs für die Zukunft alles Liebe und Gute und immer Gottes Segen.

BIG DEAL-PLUS

- » 6 Jahre Garantie²⁾
- » 3 Inspektionen³⁾ inkl. Material
- » 3 Jahre Mobilität⁴⁾
- » 3 Jahre **OnStar**⁵⁾

GESCHENKT!



Abb. zeigt Sonderausstattung

DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER

BIG ++ PLUS ++ DEAL

ENTDECKE DEN NEUEN ASTRA!



Wir leben Autos.

- 6** Jahre Garantie²⁾
 - 3** Inspektionen³⁾
 - + MATERIAL INKLUSIVE!**
 - 3** Jahre Mobilität⁴⁾
 - 3** Jahre **OnStar**⁵⁾
- GESCHENKT!**

Der neue Astra Sports Tourer

1.0 ECOTEC, 77 kW (105 PS), inklusive Klimaanlage, Radio 300 Bluetooth, el. Fensterheber, el. Außenspiegel, ESP^{PLUS}, LED-Tagfahrlicht, Zentralverriegelung mit Funk u.v.m.

HAUSPREIS ab **16.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 1) **199,- €**
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 19.410,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

1) Effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 799,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen in drei Jahren gemäß Opel Serviceplan. 4) Nach den Bedingungen des Opel Mobilservice der Adam Opel AG. 5) Aufpreispflichtiges Ausstattungsmerkmal, inklusive 3 Jahre Grundgebühr, exklusive WiFi im zweiten und dritten Jahr.

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,0 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 103 g/km. Energieeffizienzklasse A.

**Autohaus
EXNER**

Autohaus Exner GmbH & Co. KG

Oelsnitz · Untermarxgrüner Str. 27
Tel. (037421) 4740

Eine Filiale der Autohaus Exner GmbH & Co. KG · Unternehmenssitz: Wunsiedler Straße 2 · 95032 Hof

www.automobile-exner.de

IMPRESSUM**Herausgeber des Amtsblattes:**

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des**Falkensteiner Anzeigers:**

grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro

grimm.media, Oliver Grimm
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 289823,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 6000 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages
Obervogtländer Anzeiger der
grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-289823
Steuer-Nr.: 223/225/06256

Inhaber: Oliver Grimm
037467-289823

grimm.media druck & werbung

**Taschenkalender 60 x 90 mm
500 Stück 75,- €
Jetzt bestellen!**

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal • Tel. 037467-289823

12.-14.08.2016

Poetry

DAS VOGTLAND GEMEINSAM AKTIV GEGEN MÜLL.

ABFALL IST ROHSTOFF AM FALSCHEN PLATZ, ALSO
LASST UNS GEMEINSAM ANPACKEN.

FREITAG – 12.08.2016

17:00-20:00 Anreise Zeltweide »Am Poetenweg« (08209 Auerbach)
17:00-21:00 Catering: vegane Leckereien und Kehlebefeuchter

20:30-21:00 Wanderung zum akustischen Einklang an der alten Eiche in Rützensgrün
21:30-22:30 Start ab Zeltweide (Stirnlampe nicht vergessen, Getränke vor Ort)
22:30- JANTE (D) live unter der Eiche
Wanderung zurück inklusive Sternenhimmel pur

SAMSTAG – 13.08.2016

10:00-15:00 Freiwillige Müllaktion
Treffpunkt 1: Parkplatz am Poetenweg, Rodewisch
Treffpunkt 2: Skatepark Neue Wismut, Auerbach
Treffpunkt 3: Willy-Rudert-Platz, Falkenstein
Treffpunkt 4: Stadtpark, Erlbach
Treffpunkt 5: Ecke Lauterbacher Strasse/Treuener Strasse, Oberlauterbach
Treffpunkt 6: Schöneck

16:00-23:00 Vegane Leckereien und Kehlebefeuchter am einzigen Verkaufstand
16:00-18:00 Schnitzworkshop
18:00-19:00 Yoga Session auf der Weide (Yogamatten/Isomatten nicht vergessen)
20:00-21:00 TIM OH (D) live am Lagerfeuer
21:00-22:00 EMILY'S GIANT (D) live am Lagerfeuer
22:00-23:00 KALANDRA (S) live am Lagerfeuer
23:00- Sternenhimmel pur

SONNTAG – 14.08.2016

10:00-13:00 Abreise Zeltplatz und Abbau
09:00-10:00 Yoga Session auf der Weide (Yogamatten bzw. Isomatten nicht vergessen)
13:00- Badetag – Ausflug zum Vogtlandsee

DANKE AN UNSERE SPONSOREN UND UNTERSTÜTZER

FREIWILLIGE AKTION STATT VERSICHERTE VERANSTALTUNG

Ihr Renault- und Dacia Partner im Vogtland !



Autohaus Klötzer · Ziegeleistr. 1, D-08233 Eich
T: +49 (0) 37468 - 72 53 · Fax: +49 (0) 37468 - 72 69
ah-Kloetzer@t-online.de · www.renault-autohaus.com

Zuckertüten Rausverkauf jedes Teil nur solange Vorrat reicht



grimm.laden
Auerbacher Straße 98
Klingenthal

FALKENSTEINER AMTSBLATT

28. Juli 2016
25. Jahrgang
Nr. 7



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 21. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 22.06.2016

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 15+1

Beschluss-Nr. Bezeichnung

- | | |
|-----------|---|
| 16/21/273 | Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 26.05.2016 (einstimmig) |
| 16/21/274 | Beschluss des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) der Stadt Falkenstein/Vogtl. für die ESF-Strukturperiode 2014 – 2020 des ESF-Förderprogrammes „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung in benachbarten Stadtgebieten“ (einstimmig) |
| 16/21/275 | Namensgebung der Zweifeldturnhalle anlässlich des 100. Geburtstages von Gotthard Schettler (einstimmig) |
| 16/21/276 | Vergabe von Bauleistungen – Instandsetzung Gehwege in Falkenstein (einstimmig) |
| 16/21/277 | Vergabe von Bauleistungen – Grundhafter Ausbau der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße zwischen Mozartstraße und Ferdinand-Lassalle-Straße BT 1 Straßenbau, BT 2 MW und BT 3 Gas (einstimmig) |
| 16/21/278 | Vergabe von Bauleistungen – überplanmäßige Ausgabe – Sanierung Heizraum Oberschule „W.-A.-v.-Trützscher“ (einstimmig) |
| 16/21/279 | Grundstücksangelegenheit – Ankauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 434/23 der Gemarkung Falkenstein (einstimmig) |
| 16/21/280 | Grundstücksangelegenheit – Verkauf des Flurstücks Nr. 386/7 der Gemarkung Dorfstadt (einstimmig) |
| 16/21/281 | Grundstücksangelegenheit – Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 399/5 der Gemarkung Dorfstadt – Aufhebung Beschluss 12/37/551 vom 13.12.2012 (einstimmig) |
| 16/21/282 | Grundstücksangelegenheit – Verkauf des bereits durch den ZWAV genutzten Flurstückes der Gemarkung Trieb an den ZWAV (einstimmig) |
| 16/21/283 | Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB „Schönauer Weg“ Stadt Falkenstein/Vogtl., OT Oberlauterbach, Gemarkung Unterlauterbach (einstimmig) |
| 16/21/284 | Beteiligung der berührten Behörden nach § 13 (2) Nr. 3 BauGB
- Stellungnahme Außenbereichssatzung „Am Steinbruch“, Gemeinde Ellefeld (einstimmig) |
| 16/21/285 | Beteiligung der berührten Behörden nach § 13 (2) Nr. 3 BauGB
- Stellungnahme zur „Ergänzungssatzung Schulstraße im OT Arnoldsgrün der Stadt Schöneck/Vogtl.“ (einstimmig) |
| 16/21/286 | Finanzangelegenheit – Stundung Gewerbesteuer (einstimmig) |
| 16/21/287 | Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden (einstimmig) |

Anmeldetermine der Stadt Falkenstein für die Einschulung 2017/2018

Die Anmeldung der Kinder, die zwischen dem 01.07.2010 und dem 30.06.2011 geboren wurden, findet für den Schulbezirk I: Falkenstein/Dorfstadt in der Woche vom 22.08.-26.08.2016 statt.

Die Anmeldung erfolgt bei Frau Schönherr und Frau Liebich innerhalb der Öffnungszeiten in der Einrichtungsverwaltung des Rathauses (2.Stock).

Frau Schönherr Zimmer 309 Tel.: 03745/741500	Frau Liebich Zimmer 310 Tel.: 03745/741503
--	--

Für die Anmeldung wird benötigt:

- Kopie der Geburtsurkunde
- Antrag auf Einschulung

Der Antrag ist in der Einrichtungsverwaltung erhältlich oder als Download auf der Website: www.stadt-falkenstein.de.

Öffnungszeiten:

Mo.: 9.00 Uhr – 16.00 Uhr	Do.: 9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Di.: 9.00 Uhr – 18.00 Uhr	Fr.: 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Mi.: 9.00 Uhr – 16.00 Uhr	

Für den Schulbezirk 2: Grünbach ist die Anmeldung im Sekretariat der Grundschule Grünbach (Bahnhofstr. 14, 08223 Grünbach) möglich am:

Dienstag, 16.08.2016	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch, 17.08.2016	08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Telefonnummer des Sekretariats Grünbach für Rückfragen: 03745/5441

M. Siegemund

BV Instandsetzung Gehwege

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat die Instandsetzungsarbeiten an den Gehwegen Melanchthonstraße, Grund und Lutherstraße beauftragt. Für die Rudolf-Breitscheid-Str. wurde von der Energie in Sachsen GmbH (Gas) Bedarf angemeldet, so dass dieses Vorhaben nach 2017 verschoben werden musste.

Es sind folgende Abschnitte vorgesehen:

- im Grund (80 m) rechts ab Brauereiweg bis Schillerstraße
- Lutherstraße zwischen Ellefelder Str. und Weißmühlenweg (beidseitig)
- Melanchthonstraße zwischen Ellefelder Straße und Grenzstraße (beidseitig).

Die Arbeiten umfassen den Ausbau der Granitplatten und sonstiger Befestigungen (Pflaster, Asphalt usw.). Die Bereiche werden anschließend profiliert und die gesäuberten Granitplatten wieder verlegt. Die Zufahrten, Ausrundungs- und Anpassungsflächen werden asphaltiert. Der untere Abschnitt der Melanchthonstraße wird beidseitig asphaltiert. Die so gewonnenen Granitplatten dienen als Ersatz für die nicht mehr zu verwendenden Materialien in den anderen Fußwegbereichen.

Die bauausführende Firma ist die VSTR GmbH aus Rodewisch. Baubeginn ist der 08.08.2016 in der Melanchthonstraße und dann folgen die Lutherstraße und der Grund.

Während der Baumaßnahmen kann in den jeweiligen Abschnitten nicht geparkt werden. Die Zugänge zu den Häusern werden provisorisch gesichert.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer und vor allem die Anwohner um erhöhte Aufmerksamkeit und Mithilfe, damit ein erfolgreicher Abschluss der Maßnahme gesichert werden kann und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Information zu Schließtagen des Rathauses Falkenstein

Aufgrund erforderlicher umfangreicher Arbeiten an der Computertechnik bleibt das Rathaus am Freitag, den 29.07.2016 und am Montag, den 01.08.2016 geschlossen. Die Einsichtnahme des Entwurfs der Ergänzungssatzung „Schönauer Weg“ Stadt Falkenstein/Vogtl., OT Oberlauterbach, Gemarkung Unterlauterbach ist an den beiden Tagen jeweils in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr im Bauamt, Zimmer 208 gewährleistet. Außerdem ist der Kauf von Müllbanderolen an diesen Tagen jeweils in der Zeit von 09.00 – 14.00 Uhr möglich. **Die Stadtverwaltung**

Grundhafter Ausbau der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße zwischen Mozartstraße und Ferdinand-Lassalle-Straße in Falkenstein

Die Arbeiten umfassen die Erneuerung des Straßen- und Fußwegbelages und der Straßenbeleuchtung. Vorgesehen sind der Ausbau der Fahrspur in Asphalt, der Parkstellflächen in Großpflaster und des Gehwegs auf der Seite der Bushaltestelle in Asphalt und gegenüber mit vorhandenen Granitplatten und Kleinpflaster.

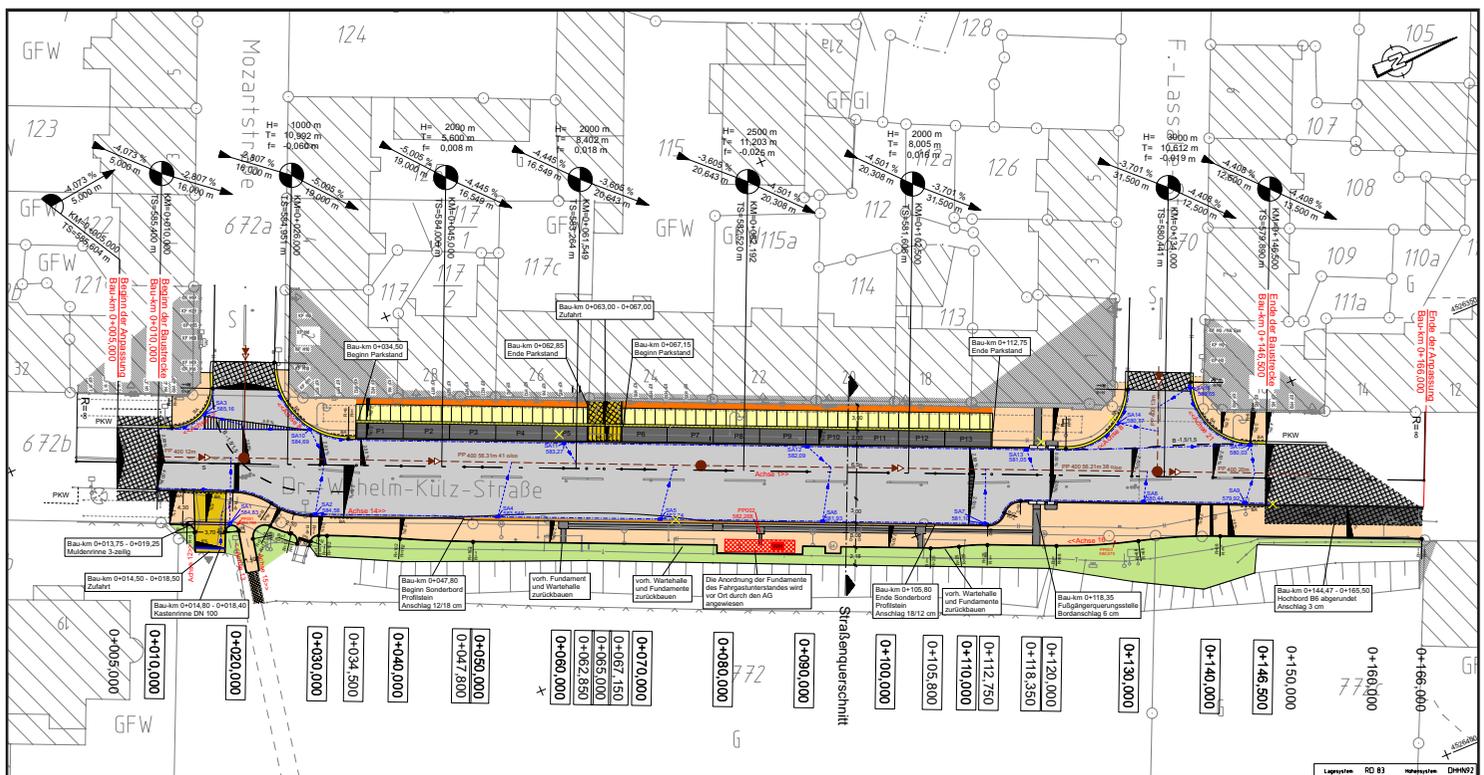
Gleichzeitig erfolgen im Auftrag des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Vogtland Arbeiten am Abwassernetz und im Auftrag der inetz GmbH die Erneuerung der Gasleitung einschließlich Hausanschlüssen.

Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung des Straßenabschnittes einschließlich der Kreuzungsbereiche von der Firma VSTR GmbH aus Rodewisch ausgeführt. Baubeginn ist am 25.07.2016 und die Gesamtbaumaß-

nahme wird voraussichtlich bis Ende Oktober andauern. Eine Baustellenberatung zur Abklärung eventueller Probleme und zum Bauablauf findet jeweils montags um 9.00 Uhr statt. Der erste Termin ist am 01.08.2016.

Für den Zeitraum der Bauarbeiten werden die Bushaltestellen auf den Bereich Hauptstraße zwischen F.-Lassalle-Straße und Willy-Rudert-Platz verlegt. Alle Straßen, welche auf die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße einmünden, werden zu Sackgassen. Im Bereich der Mozartstraße wird die Einbahnstraßenregelung aufgehoben.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer und vor allem die Anwohner um erhöhte Aufmerksamkeit und Mithilfe, damit ein erfolgreicher Abschluss der Maßnahme gesichert werden kann und bedanken uns für Ihr Verständnis.



Ortsübliche Bekanntmachung des Billigungs- und Auslegungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Trieb“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. 05. 2016 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Trieb“ bestehend aus dem Teil A – Planzeichnung M 1:1.000 und dem Teil B – Text mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht in der Fassung April 2016 gefasst.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein /Vogtl. hat in seiner Sitzung am 26.05.2016 beschlossen, den gebilligten Entwurf vom Stand April 2016 einschließlich Begründung mit Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und sämtliche vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

1. Liste umweltrelevanter Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange:

Belangträger	Schreiben vom
Landesdirektion Sachsen, Ref. Raumordnung u. Landesplanung	10.04.2014
Landratsamt Vogtlandkreis	07.04.2014
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie	04.04.2014
Planungsverband Region Chemnitz - Verbandsgeschäftsstelle	10.04.2014
Landesamt für Archäologie	04.03.2014
Regionalbauernverband Vogtland e.V.	22.03.2014
Landesdirektion Sachsen - Raumordnung	
• Der Planung stehen Ziele und Grundsätze der Raumordnung nicht entgegen, wenn den Belangen des Naturschutzes hinreichend Rechnung	

getragen wird

- Dazu wird auf Abstimmungserfordernisse mit dem Landratsamt Vogtlandkreis verwiesen

Landratsamt Vogtlandkreis

- Zum B-Plan Vorentwurf wurden immissionsschutzrechtliche Bedenken geäußert
- Die Bedenken sind nur mittels geänderter immissionsschutzrechtlicher Festsetzungen ausräumbar
- Unbedenklichkeit der Planung kann hergestellt werden, in dem die Emissionskontingente für Tag- und Nachtzeiträume um 3 dB (A) / qm gesenkt werden
- Untere Naturschutzbehörde kritisiert die Eingriffs-/Ausgleichbilanzierung und erbittet die Überarbeitung
- Weiterhin wird darauf verwiesen, dass die externen Kompensationsmaßnahmen noch vollkommen unbeplant sind
- Die Artenlisten sind zu überarbeiten.
- Am Standort sind keine Altlasten- oder Altlastenverdachtsflächen behördlich registriert.
- Durch den Eingriff in den Boden- und Naturhaushalt sind bodenbezogene Kompensationsmaßnahmen zu berücksichtigen.
- Zum Heroldsbächel sind die nach Sächsischem Wassergesetz erforderlichen Gewässerrandstreifen von 10 m zwischen Böschungsoberkante und Baugebiet einzuhalten.

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

- Hinweise zu allgemeinen geologischen Verhältnissen im Plangebiet
- Hinweise zur Anlagensicherheit und Störfallvorsorge
- Hinweise zur natürlichen Radioaktivität

Planungsverband Region Chemnitz - Verbandsgeschäftsstelle

- Zur räumlichen Angrenzung des Plangebietes wurden Bedenken geäußert
- Es soll eine Reduzierung der Gewerbeflächen bis zur Grenze der Erschließungsstraße geprüft werden
- Es sollen Darlegungen zum Bedarf und zu Standortalternativen vorgenommen werden.
- Von der Standortentwicklung sind keine regionalplanerischen Ausweisungen betroffen, die eine unmittelbare Wirkung auf den Umweltbericht haben.
- Das Heroldsbächel befindet sich in einem Gebiet zur Erhaltung und Verbesserung des Wasserrückhalts.

Landesamt für Archäologie

- archäologische Relevanz des Vorhabenareals belegen archäologische Kulturdenkmale aus dem Umfeld, die nach §2 SächsDSchG Gegenstand des Denkmalschutzes sind (mittelalterlicher Ortskern)
- nach §14 SächsDSchG bedarf der Genehmigung der Denkmalschutzbehörde, wer Erdarbeiten etc. an einer Stelle ausführen will, von der bekannt oder zu vermuten ist, dass sich dort Kulturdenkmale befinden

Regionalbauernverband Aue/Stollberg/Schwarzenberg e.V.

- Planung führt zum Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen und zu Ertragsverlusten
- In der Umgebung des GE Trieb sind lt. Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH ungenutzte Gewerbeflächen frei (GE FALGARD Falkenstein / GI Siebenhitz)
- Die Notwendigkeit für das
- GE Trieb besteht nicht

Vorliegende Gutachten und wesentliche Ergebnisse

1. Schallimmissionsprognose Projekt-Nr.: 2013_086 vom 26.11.2013 überarbeiteter Stand 10.08.2015 – GAF - Gesellschaft für Akustik und Fahrzeugmesswesen mbH Zwickau

Die überarbeiteten Berechnungen erbringen den Nachweis, dass die Immissionsrichtwerte gemäß DIN 18005 an allen Immissionsorten um mindestens 9 dB unterschritten werden. Werden die gutachterlich ermittelten Emissionskontingente im B-Plan festgesetzt und nachfolgend eingehalten, ist an den maßbeglichen Immissionsorten mit keinen Überschreitungen der zulässigen Immissionsrichtwerte zu rechnen.

2. Festlegungen zwischen unterer Wasserbehörde und der Stadt Falkenstein/Vogtl. zum Vor-Ort- Termin am 28.09.2015

In die Festsetzungen des Bebauungsplanes ist die Renaturierung des Heroldsbächels im Geltungsbereich als Ausgleichsmaßnahme aufzunehmen. Dabei sind die im Bereich der Gewässersohle und -böschungen vorhandenen Betongitterplatten auszubauen. Die Entwicklung des Gewässers soll über die sich einstellende Eigendynamik erfolgen. Der vorhandene Gehölzbestand ist so weit wie möglich zu erhalten.

Die im Zuge des geplanten Linksabbiegers von der B 169 aus Richtung Falkenstein notwendige Fahrbahnverbreiterung mit Nutzung des Gewässerrandstreifens ist prinzipiell möglich. Die Voraussetzungen für die Erteilung einer Befreiung gemäß § 38 Abs. 5 WHG sind gegeben (Linksabbieger dient der Verkehrssicherheit und damit dem Wohl der Allgemeinheit). Sollte sich im Zuge der Planung für den Linksabbieger die Notwendigkeit der abschnittswisen Befestigung der rechten Uferböschung herausstellen, so ist diese naturnah in Form einer Steinschüttung vorzunehmen.

Die seitens des Landratsamtes im Zuge der Stellungnahme zum Bebauungsplan vom April 2014 geforderte Anpassung der Fläche mit „Bindung für Bepflanzung ...“ auf den gesamten gesetzlich festgelegten Bereich des Gewässerrandstreifens (landwärts 10 m ab der Böschungsoberkante) ist in der Planüberarbeitung umzusetzen.

Umweltprüfung / Umweltbericht

Im Rahmen der Umweltprüfung wurden Bestandsaufnahmen und Bewertungen der Schutzgüter Mensch, Gesundheit, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft und Klima, Landschaft, Kultur und Sachgüter vorgenommen sowie notwendige Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minimierung sowie zum Ausgleich und Ersatz nachteiliger Umweltauswirkungen berücksichtigt.

Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Angaben zum Umweltbericht und fehlende Kenntnisse bestehen insbesondere zum archäologischen Denkmalschutz sowie zur Nachweisführung bezüglich der vollständigen naturschutzfachlichen Kompensation des Eingriffs außerhalb des Plangebietes. Der Umweltbericht war diesbezüglich im nachfolgenden Entwurf zu ergänzen und fortzuschreiben.

Bei der Planaufstellung sind insbesondere die gesetzlichen Vorschriften des Immissions-, Boden-, Wasser- sowie Natur-, Arten- und Landschaftsschutzes zu berücksichtigen. Diesen Vorgaben wurde durch die gutachterlich untersetzten Festsetzungen des B-Planes Rechnung getragen. Der Umweltbericht wurde im vorliegenden B-Plan Entwurf 04/2016 v.a. zum Immissionsschutz, Archäologischen Denkmalschutz sowie zur Nachweisführung bezüglich der vollständigen naturschutzfachlichen Kompensation des Eingriffs außerhalb des Plangebietes gemäß vorliegender Stellungnahmen durch die zuständigen Fachbehörden bzw. erstellter Fachgutachten fortgeschrieben. Die notwendigen Nachweise sind erbracht. Planbedingt ist mit bau- bzw. versiegelungsbedingten Auswirkungen auf die Schutzgüter Natur- und Landschaft sowie Boden und Wasser zu rechnen. Diese Auswirkungen werden durch Minimierungsmaßnahmen verringert und durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kompensiert.

Der Entwurf des Bebauungsplanes liegt im Bauamt, Zimmer 208, der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1 in 08223 Falkenstein/Vogtl. in der Zeit vom 08.08.2016 bis 09.09.2016 während der nachfolgend genannten Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	

Während dieser Auslegungsfrist können zum Vorentwurf Stellungnahmen von jedermann schriftlich bei der Stadt Falkenstein unter o. g. Adresse oder während der oben genannten Dienstzeiten zur Niederschrift bei der vorgenannten Dienststelle unter o. g. Adresse vorgebracht werden. Die Stellungnahmen werden nach eingehender Prüfung und Auswertung bei der Erarbeitung der Entwurfsplanung berücksichtigt. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung gemäß § 4 a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Ferner wird

darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Falkenstein, den 15. 07. 2016
M. Siegemund, Bürgermeister




Amtlicher Teil Gemeinde Neustadt/Vogtl. Änderung des Baubeginns der Bauarbeiten Winnweg

Das Bauvorhaben muss um 2 Wochen verschoben werden. Die Bauarbeiten werden in der 34. Kalenderwoche - ab Montag, den 22. August 2016 - beginnen. Wir bitten um Beachtung, dass die Bauarbeiten unter Vollsperrung

des Weges durchgeführt werden. Bei eventuellen Fragen bzw. Problemen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Neustadt, Tel. 03745 71400 oder unter der Mailadresse: Neustadt-Vogtland@t-online.de. **Die Gemeindeverwaltung**

Ende des amtlichen Teils

Fliegender Briefkasten – Umfrage „Gutes Leben im Alter“

Wo will ich leben, wenn ich alt bin? Welche Lebenshaltungskosten sind für mich zu hoch? Diesen und weiteren Fragen widmet sich das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in einer aktuellen Umfrage zu dem Thema „Gutes Leben im Alter“.

Interessierte Bürger, welche dieses Thema aktuell beschäftigt und an dieser Umfrage teilnehmen möchten, können im Meldeamt des Falkensteiner Rathauses einen Fragebogen ausfüllen und in den sogenannten „Fliegenden Briefkasten“ einwerfen.

Schuljahresabschluss an der Grundschule Falkenstein Hauptstraße

Eigentlich sind jetzt Ferien. Trotzdem wollen wir einen kleinen Rückblick auf die letzten Tage des vergangenen Schuljahres geben. Neben den vielen Aufgaben, die das Schuljahresende für alle mit sich bringt, standen noch zwei Höhepunkte auf dem Programm. Zuerst der Kindertag – am 1. Juni war für alle Klassen eine Sternwanderung an die Falkensteiner Talsperre als gemeinsames Ziel geplant. Leider war die Wettervorhersage nicht gerade kinderfreundlich, so dass nur ein kurzer Aufenthalt im Freien möglich war. Dieser wurde von einigen Klassen genutzt, um die Tiere im Tiergarten zu besuchen. Hier möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Bürgermeister bedanken. Ganz spontan hatten wir an diesem Tag kostenlosen Eintritt. Das an der Talsperre geplante 2. Frühstück wurde kurzerhand in unseren Speiseraum verlegt und von unserem Elternratsvorsitzenden, Herrn Küster, bestens organisiert. Geduldig und mit Humor wurden alle Kinder von ihm mit Brötchen,

Würstchen und Getränken versorgt – eben eine gelungene Kindertagsüberraschung. Die Getränke wurden uns gesponsert, auch dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Schon am nächsten Tag startete unser Frühlingsprogramm zum Schuljahresabschluss. In der Projektwoche unter dem Thema „Leben in der Zeit“ Ende April entstanden in jeder Klasse Beiträge, welche von unserer Chorleiterin, Frau Handschack, zu einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm zusammengestellt wurde. Und wieder mussten wir unseren ursprünglichen Plan ändern. Es meldeten sich so viele Gäste an, dass unsere Aula hoffnungslos überfordert gewesen wäre, obwohl wir, auch zum ersten Mal, die Generalprobe für Zuschauer öffentlich gemacht haben. Aber auch hier konnten wir mit Unterstützung der Stadt umplanen und erstmals unsere Turnhalle nutzen. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt den Mitarbeitern des Bauhofes, die trotz Straßenfest die notwendigen Stühle räumten und

dabei auch noch kleine Sonderwünsche erfüllten. So konnten sich unsere Gäste in verschiedene Zeiten versetzen lassen – Volkslieder wechselten sich mit Rock n Roll ab, Gedichte in deutscher Sprache mit

die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen am letzten Schultag offiziell aus der Grundschule entlassen und stimmungsvoll gemeinsam mit den anderen Schülern in die Ferien geschickt. Wir wünschen ihnen einen



englischen Liedern eingebunden in verschiedene Jahreszeiten, aber auch ein Besuch von Max und Moritz bei Meister Lemke ließ sich nicht verhindern. Ein gelungener Beweis des Könnens unserer Schüler zum Schuljahresabschluss. Traditionsgemäß wurden

guten Start in den neuen Schulen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern für die Zusammenarbeit und die Unterstützung während des gesamten Schuljahres bedanken. **Schüler und Lehrer der GS Falkenstein Hauptstraße**



kirchliche.nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat August 2016 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag 09./16./23./30. August 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
Dienstag 02. August 19.30 Uhr Frauengesprächskreis
mittwochs 15.00 Uhr Frauenstunde
sonnabends 10.00 Uhr Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
(! nicht während der Schulferien !)
sonntags 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
(zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung)
Samstag 20. August ab 10.00 Uhr Bezirksfamilientag im Kiez Grünheide
Samstag 27. August 19.30 Uhr Lobpreis- und Segnungsabend
Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.

Evangelische Bibelgemeinschaft Falkenstein/ Neustadt Bergstraße 2 • Neustadt

Wir laden ganz herzlich zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
außer Dienstag 9.8. keine Bibel- und Gebetsstunde
Sonntag 09.00 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kinderbetreuung
Sonntag 10.30 Uhr Kinderstunde

Wir laden ein zum Gemeinde-Missions-Sommerfest am 10. August
ab 18.00 Uhr gemeinsames Abendessen
gegen 19.30 Uhr Vortrag: Gottes Wirken in Nepal
Ein Blick nach Nepal – Land und Leute Referent: Dr. Irmgard Spittler

Nepal – das Land am Dach der Welt. Ein Land der großen Gegensätze, bekannt durch seine wunderbaren Berge und freundlichen Menschen. Doch wie sieht es hinter den Kulissen aus? Was verbirgt sich hinter den lächelnden Gesichtern? Wie hat das Land die schweren Schäden vom Erdbeben 2015 verkraftet?

Dr. Irmgard Spittler lebt seit 1997 in Nepal. Zuerst als Allgemeinärztin tätig, schulte sie zur Krankenseelsorgerin um und arbeitete die letzten 10 Jahre in diesem Gebiet. Am obigen Abend gibt sie einen interessanten Einblick ins Land, seine Leute und ihre Arbeit. Freuen Sie sich auf schöne Fotos und seien Sie gespannt auf Gottes Wirken in Nepal!

Wir grüßen mit: Sucht den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, solange er nahe ist Die Bibel Jesaja 55, 6

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8, 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst
8.+9. August, jeweils 19.30 Uhr, Bibelabend mit Michael Röhlig

Denn es ist nichts verborgen, was nicht offenbar werden wird, noch geheim, was nicht kundwerden und ans Licht kommen soll. Lukas 8 Vers 17

stadt-falkenstein.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Straße 3

Sonntag 07.08.16 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang
Mittwoch 10.08.16 9.00 Uhr Küken-Kreis
Sonntag 14.08.16 10.00 Uhr Tauf-Gottesdienst im ehemaligen Freibad in Falkenstein hinter dem Jahnplatz

Kein Gottesdienst in der Clara-Zetkin-Str.!!!

Freitag 19.08.16 19.30 Uhr Themen-Abend mit Erik Junker
Samstag 20.08.16 19.30 Uhr Themen-Abend mit Erik Junker
Sonntag 21.08.16 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst mit Erik Junker

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise
Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde
Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Der Gott des Friedens wirke in uns, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Ehre gebührt.
Hebräer 13,21

EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

Mittwoch, 03.08., 9.30 Uhr Bibelgespräch
19.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 07.08. 9.00 Uhr Gottesdienst
08. - 13.08. Hauskreise / Gemeindegruppen (nach Absprache)
Sonntag, 14.08. 9.00 Uhr Familiengottesdienst
Sonntag, 21.08., 9.00 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 25.08., 14.30 Uhr Seniorennachmittag
Sonntag, 28.08. 9.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 31.08., 9.30 Uhr Bibelgespräch
19.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 04.09., 10.30 Uhr Familiengottesdienst auf dem Grundstück Schillerstraße(!) anssl. Ge-meindefest

Gottesdienst im K&S Seniorenzentrum: Di., 30.08., 10.00 Uhr

Kindergottesdienst: sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst

Bläserchor: dienstags 19.00 Uhr

Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr

Jugendkreis: freitags 19.00 Uhr (in Ellefeld)

Blau-Kreuz-Gruppe: 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

Gedanken zum Monatsspruch Juli 2016:

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. (2. Mose 33,19)
Ist das nicht herrlich! So ruft jemand aus, wenn er überwältigt ist von herausragender Größe, Pracht, Schönheit oder auch Macht und Erfolg. Mose bettelt und fleht: Gott, lass mich deine Herrlichkeit sehen! Viele Menschen sehnen sich danach. Häufig ist dies auch der Inbegriff religiöser Hoffnung, das Ziel aller religiösen und moralischen Bemühungen: „Wenn nach der Erde Leid, Arbeit und Pein ich

in die goldenen Gassen zieh ein ... Das wird allein Herrlichkeit sein.“
Doch Mose will nicht bis dahin warten. Jetzt und hier will er Gottes Herrlichkeit sehen. Er braucht ein sichtbares Zeichen, welches ihn verwissert und möglichst auch alle anderen überzeugt, ja überwältigt. Er ist bitter enttäuscht von seinem Volk, für das er alles eingesetzt und gegeben hatte. Jetzt wollen die Leute nichts mehr von ihm und seinem Gott wissen. Gott hatte sie mehrfach vor dem sicheren Tod gerettet. Mit Mose an der Spitze hatte Gott dieses Volk aus der Sklaverei in die Freiheit geführt. Durch Mose hatte ihnen Gott Gebote gegeben, die das Leben in der Freiheit schützen, ja überhaupt erst ermöglichen. Von all dem wollen die Leute nun nichts

mehr wissen. Lieber tanzen und beten sie bei einem goldenen Kalb - einem Gott, den sie sich selbst gemacht haben aus allem nur verfügbaren Reichtum und Schmuck. Einen Gott zum Anfassen kann man handhaben, für die eigenen Zwecke ge- und missbrauchen. So krönen und vergöttern sie sich selbst. Jetzt wird gefeiert. Jetzt gelten nur noch die eigenen Gebote: Ich zuerst, wir zuerst, unser Recht, unser Wille. Hauptsache Spaß und Gold. Und damit verlieren sie die verheißungsvolle Zukunft.

Wo Menschen nur sich selbst und ihre eigene Herrlichkeit sehen, da ist von dem wahren, lebendigen Gott nichts sichtbar. So kann ich den Wunsch des Mose verstehen. Und Gott versteht ihn auch. Nicht immer antwortet Gott auf menschliche Wünsche, und schon gar nicht sofort. Hier geschieht beides. Gott antwortet und erfüllt die Bitte des Mose. „Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüber ziehen lassen.“

Was ist Schönheit? Über Geschmack kann man bekanntlich nicht streiten. Jede Zeit, jede Kultur hat ihre eigenen Schönheitsideale. Man vergleiche nur einmal die Bilder des Barockmalers Peter Paul Rubens mit den Bildern heutiger Mode- oder Kosmetikwerbung. Aber vielleicht kennen Sie auch dies: Da ist ein Mensch, der nicht hundertprozentig dem geltenden Schönheitsideal entspricht, unscheinbar, leicht zu übersehen oder gar abstoßend (rein äußerlich!). Wir beachten diesen Menschen gar nicht. Und dann lernt man sich doch kennen - vielleicht eher zufällig - und entdeckt andere Qualitäten. Dann wird dieser Mensch in unseren Augen schön, weil er Güte, Wärme, Freundlichkeit ausstrahlt. Oder andersherum: Wir erschrecken über Menschen mit einem „schönen“ Äußeren, wenn sie einen hässlichen Charakter haben. So sind wir Menschen: lassen uns gern vom äußeren Schein blenden und auch verführen, von selbstgemachter Schönheit nach der Mode der Zeit. Oberflächlich: Hauptsache Spaß und Gold. Selbstherrlich: Hauptsache ich.

Gott ist ganz anders. Sein Name: „Ich bin der ich bin - gestern, heute und in Zukunft“. Seine Herrlichkeit ist Barmherzigkeit und Gnade: „Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.“

Gnade ist alles, was unverdient ist: Gesundheit, Freiheit, Sicherheit, Wohlstand, Herkunft, Bildung, Erziehung... das ganze Leben. Womit hätten wir das verdient und wie hätten die es verdient, die das alles nicht haben?

Barmherzigkeit ist die mitleidende Liebe, die rettet, hilft, heilt und befreit. Gnade und Barmherzigkeit sind Gottes Geschenk, das kein Mensch sich verdienen kann und kein Mensch verdienen muss. Gottes Herrlichkeit ist nicht handhabbar, nicht zum Anfassen und nach dem äußeren Schein nicht einmal zum Anschauen - und doch sichtbar, greifbar und angreifbar geworden in dem Menschen Jesus von Nazareth. In Ihm opfert sich die Gnade und Barmherzigkeit Gottes - leidet und stirbt, um alle Menschen, um die ganze Welt zu retten. „Da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte“, schreibt der Prophet Jesaja.

Wollen wir uns weiterhin vom äußeren Schein der Dinge blenden, und verführen lassen? Wollen wir weiterhin selbstherrlich und oberflächlich unseren selbstgemachten Götzen dienen und mit Spaß und Gold die Schöpfung, unsere eigene Zukunft und die unserer Kinder verderben? Oder kann es gelingen, dass sich Gnade und Barmherzigkeit in unserem eigenen Leben entfalten - zum Wohle aller Mitmenschen, der ganzen Schöpfung und zum eigen Heil? Gott ist Quelle und Ziel allen Lebens, Anfang und Ende, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Seine Herrlichkeit ist Gnade und Erbarmen - offenbar und zugleich verborgen in dem gekreuzigten und auferstandenen Christus. Und wir müssen uns entscheiden!

Es grüßt Sie Pastor Norbert Löttsch

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein
Am Lohberg 2 Tel. 6721 Fax 0321 21209295

Gemeindeinformationen August 2016

Gottesdienste:

Sonntag 10.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr (08.30 Uhr Rosenkranz) Freitag 08.30 Uhr

Religiöse Kinderwoche /RKW Montag 01.08. bis Freitag 05.08.

Sonntag 07.08. 10.00 Uhr Abschluss-Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Mittwoch 10.08. 16.00 Uhr Religionsunterricht für alle Klassen
(Bitte Stundenpläne mitbringen.)

Donnerstag 11.08. 19.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Falkenstein

Sonntag 14.08. 14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen
Donnerstag 18.08. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Vormittag
Samstag 27.08. 10.00 Uhr Amtseinführung des neuen Bischofs in Dresden
Sonntag 28.08. 14.30 Uhr Verabschiedung von Pfr. Tschöpe in Auerbach
Pfarrer Konrad Köst

Aktiv im Alter: Alltagsbegleiter machen's möglich

Über 1000 Alltagsbegleiter betreuen und begleiten auch in diesem Jahr betagte Menschen und verbringen Zeit miteinander.

Chemnitz. Soziale Teilhabe und zwischenmenschlicher Kontakt sind im Alter leider nicht selbstverständlich. Einkaufen, Haushalt, Gartenarbeit – all das geht älteren Menschen nicht mehr so leicht von der Hand wie früher. Sich über die neusten Geschehnisse austauschen, in Erinnerungen schwelgen – auch das kann man nicht allein. Hier setzt seit 2014 das vom Freistaat Sachsen geförderte Programm „Alltagsbegleiter für Senioren“ an. Ziel ist es, betagte und hochbetagte Senioren zu unterstützen und so den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit zu verlängern. Das gelingt, indem von Projektträgern akquirierte und geeignete Alltagsbegleiter unterstützend an die Seite der Senioren gestellt werden. Die Projektträger und Alltagsbegleiter erhalten hierfür eine Aufwandsentschädigung. Aktuell werden im Freistaat Sachsen 80 Programme durchgeführt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Programm „Alltagsbegleiter für Senioren“ ist, dass der zu begleitende Senior keine Leistungen aus der Pflegeversicherung bezieht. Zudem darf er mit dem Alltagsbegleiter bis zum zweiten Grad nicht verwandt oder verschwägert sein und nicht mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben. Der Wohnort muss im Freistaat Sachsen liegen. Der Alltagsbegleiter kann seinen

Senior beim gemeinsamen Einkauf unterstützen, mit ihm gemeinsam Termine wahrnehmen oder beim Spaziergang die Natur genießen. Auch Spielnachmittage, Kaffeetunden oder das Vorlesen von Büchern sind sehr beliebt. Erlaubt ist, was geistig fit und körperlich aktiv hält sowie dem Alltagsbegleiter und dem Senior gemeinsame Aktivität verschafft. Förderfähige Projektträger können Kommunen, Kirchgemeinden, gemeinnützige Vereine, Genossenschaften und Stiftungen sein, die mindestens fünf Alltagsbegleiter engagieren und an zu Begleitende vermitteln.

Unter der Webseite <http://www.alltagsbegleitung-sachsen.de/> stehen alle Informationen detailliert für Interessierte zum Nachlesen bereit.

Für die Beratung und Unterstützung aller beteiligten Akteure, interessierten Bürger und möglichen Projektträgern sowie die Umsetzung der Projekte ist die Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung zuständig. Die Koordinierungsstelle ist im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz tätig. Als Ansprechpartnerinnen stehen Frau Bianca Linz und Frau Kerstin Hunger von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 0371/91 89 84 619 zur Verfügung.

Autor: „Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe und niedrigschwellige Angebote“

Alles machbar, lieber Nachbar!

Derzeit engagieren sich in Sachsen 592 Nachbarschaftshelfer, denen das Wohlergehen pflegebedürftiger Menschen und Personen mit einem erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung am Herzen liegt.

Chemnitz. Das vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in Kooperation mit den Pflegekassen initiierte niedrigschwellige Angebot der Nachbarschaftshilfe setzt da an, wo Angehörige oder vergleichbar nahestehende Personen an ihre Grenzen kommen. Die Grundidee ist, dass geschulte und anerkannte Nach-

barschaftshelfer Betreuungs- und Entlastungsangebote gegenüber Pflegebedürftigen sowie Personen mit einem erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung erbringen. Sie unterstützen die zu betreuenden Personen im Alltag und ermöglichen so deren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit. Gleichzeitig entlasten Nachbarschaftshelfer pflegende Angehörige.

Nachbarschaftshelfer kann jede volljährige natürliche Person werden, welche mit dem zu Betreuenden bis zum zweiten Grad weder verwandt noch verschwägert oder

bereits als dessen Pflegeperson tätig ist. Der Nachbarschaftshelfer und der Betroffene dürfen nicht in derselben Häuslichkeit leben. Die nötige Anerkennung erhält der Nachbarschaftshelfer von seiner eigenen Pflegekasse, indem er an einem 4 x 90 minütigen Pflegegrundkurs teilnimmt oder einen Nachweis über gleichwertige Erfahrungen und Kenntnisse in der Versorgung Pflegebedürftiger und Personen mit einem erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung erbringt. Der Nachbarschaftshelfer darf bis zu maximal 40 Stunden monatlich Betroffene betreuen und entlasten. Für seine Tätigkeit erhält der Nachbarschaftshelfer eine Aufwandsentschädigung, die mit dem zu Betreuenden vereinbart wird und 10 EUR pro Stunde nicht übersteigen darf. Die Kostenerstattung für die Inanspruchnahme eines Nachbarschaftshelfers erfolgt auf Antrag über die Pflegekasse des Betroffenen. Zudem ist es möglich, 40 % des nicht ausgeschöpften

Sachleistungsbudgets für die Nachbarschaftshilfe aufzuwenden. Unter der Internetadresse <http://www.alltagsbegleitung-sachsen.de/> gibt es alle Informationen detailliert zum Nachlesen. Nachbarschaftshelfer und zu Betreuende können über ein integriertes Portal auf dieser Webseite in Kontakt treten. Für die Beratung und Unterstützung aller beteiligten Akteure und Interessierten sowie die Implementierung und Umsetzung des niedrigschwelligen Angebotes ist die Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshilfe zuständig. Die Koordinierungsstelle ist im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz tätig. Als Ansprechpartnerinnen stehen Frau Bianka Linz und Frau Kerstin Hunger von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 0371/ 91 89 84 619 zur Verfügung. **Autor: „Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe und niedrigschwellige Angebote“**



Dass Samstag eigentlich ein Werktag ist, stellten am vergangenen Wochenende, trotz kurzfristiger Ankündigung, ca. 40 Mitglieder aus allen Bereichen (vorwiegend 1. - 3. Männermannschaft, B-Jugend, Nachwuchstrainer und Vorstand) unserer Spielvereinigung unter Beweis. Bei einem doppelten Arbeitseinsatz an beiden Spielstätten in Grünbach und Falkenstein

stand „Frühjahrsputz“ auf dem Programm. Hauptsächlich ging es hierbei in Grünbach um die Beseitigung der Spuren der Verwüstung



durch die „Nutzung“ unserer beiden Plätze als Pferdekoppeln und in Falkenstein um die Pflege der Sportanlagen und des Umfeldes. Unter dem Motto: „Viele Hände bereiten ein schnelles Ende“ gingen die Arbeiten zügig voran, so dass danach noch genügend Zeit für das wohlverdiente gemütliche Zusammensein in Grünbach blieb. Der Vorstand zeigte sich mit dem Verlauf und dem Erreichten hochzufrieden und fasste es mit den Worten: „Ein geiler Verein!“ treffend zusammen. Vielen Dank nochmals an alle fleißigen Helfer! **Der Vorstand!**

SpVgg Grünbach - Falkenstein



AUTO DIENST
FAIR UND GÜNSTIG

DIE MARKEN-
WERKSTATT

Falkenstein

Reifen, Felgen und Komplettträder

Günstig online bestellen

Zum Shop

autodienst-falkenstein.reifen1plus.de

Batterie-Service

Batterie überprüfen
GRATIS

AUTO DIENST
FAIR & GÜNSTIG

DIE MARKEN-
WERKSTATT

Falkenstein

Autolackreparatur!

... im eigenen Haus
... schnell und preiswert!

- Dellen
- Kratzer
- Parkschäden
- Rostschäden
- Bagatellschäden
- Transportschäden
- Lackaufbereitung
- Komplettlackierungen

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. Marco Siegemund, Bürgermeister

01.08. zum 70. Geburtstag Herr Hüttl, Wolfgang	14.08. zum 75. Geburtstag Frau Dressel, Anita
02.08. zum 85. Geburtstag Frau Wilke, Ingeborg	19.08. zum 70. Geburtstag Frau Dressel, Inge
03.08. zum 80. Geburtstag Herr Fuchs, Dietrich	19.08. zum 85. Geburtstag Frau Fleckenstein, Alice
03.08. zum 75. Geburtstag Herr Klose, Jürgen	22.08. zum 75. Geburtstag Herr Rittrich, Dieter
03.08. zum 80. Geburtstag Frau Winkler, Luzia	23.08. zum 70. Geburtstag Frau Lange, Ilona
04.08. zum 75. Geburtstag Herr Kemmesies, Klaus	23.08. zum 75. Geburtstag Herr Möckel, Gerd
05.08. zum 70. Geburtstag Herr Riedel, Bernd	23.08. zum 80. Geburtstag Frau Schwabe, Margita
06.08. zum 75. Geburtstag Frau Brillat, Karin	25.08. zum 75. Geburtstag Frau Thümer, Karin
07.08. zum 75. Geburtstag Frau Eimert, Martina	27.08. zum 75. Geburtstag Herr Elmenthaler, Bruno
07.08. zum 75. Geburtstag Frau Rudolph, Inge	29.08. zum 75. Geburtstag Frau Puchta, Christa
08.08. zum 75. Geburtstag Frau Kalff, Renate	30.08. zum 90. Geburtstag Frau Eibeck, Magdalena
08.08. zum 75. Geburtstag Frau Lehmann, Helga	30.08. zum 70. Geburtstag Frau Magvas, Maria
09.08. zum 70. Geburtstag Herr Körner, Volkmar	

Stellenausschreibung

Wir sind ein kommunaler Zweckverband mit der Zielstellung der Aus-, Fort- und Weiterbildung für sächsische kommunale Bedienstete.

Wir suchen für die Geschäftsstelle des Studieninstitutes in Dresden ab 1. September 2016 bis 30. Juni 2017 im Rahmen einer Elternzeitvertretung eine/n

Sachbearbeiter/in Seminarorganisation
(40 Wochenstunden)

Aufgaben

Der/die Sachbearbeiter/in hat gemeinsam mit einer zweiten Sachbearbeiterin die Verantwortung für den reibungslosen organisatorischen/technischen Ablauf der Seminare. Die Aufgaben reichen von der Vorbereitung der Veranstaltungsräume inkl. Technik, der Vervielfältigung von Skripten, Erstellung von Teilnehmerunterlagen über Teilnehmer- und Dozentenbetreuung in Dresden, aber auch außerhalb, bis zur Unterstützung des Teams bei der Werbung für Veranstaltungen.

Anforderungen

- zuverlässige, kundenfreundliche Arbeitsweise
- Flexibilität bei der Arbeitszeit
- sichere mündliche und schriftliche Kommunikation
- sehr gute PC-Kenntnisse, Fähigkeit sich in neue Software einzuarbeiten (Indesign, Orbis)
- große Kooperations- und Integrationsbereitschaft innerhalb eines kleinen engagierten Teams

Vergütung

Entgeltgruppe 05 TVöD-VKA

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte (gern auch per E-Mail)

an

Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden

Geschäftsführung

An der Kreuzkirche 6

01067 Dresden

E-Mail: post@sksd.de

Pressemitteilung

Auerbach, 04. Juli 2016

Tourismusverband Vogtland mit neuem Gastgeberverzeichnis

Information für Vermieter in Städten und Gemeinden der Region Gastgeber der Region bitte melden! Neues Gastgeberverzeichnis Vogtland für 2017 in Vorbereitung. Der Tourismusverband Vogtland e.V. bereitet die Herausgabe des neuen Gastgeberverzeichnisses für das Thüringer & Sächsische Vogtland für 2017 vor. Beherbergungsbetriebe der Region können ihre Leistungen für 1 Jahr bewerben. Zusätzlich zu einem Eintrag im gedruckten Gastgeberverzeichnis erscheinen die teilnehmenden Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und Ferienhäuser auf der von Urlaubern stark genutzten Internetseite www.vogtland-tourismus.de. Hier informieren sich pro Monat mehr als 30.000 Interessierte über die Region Vogtland - und damit auch über die vogtländischen Gastgeber und Reiseangebote. Das Gastgeberverzeichnis enthält weiterhin verschiedene buchbare Pauschalreiseangebote die nach Produktlinien „Natur spüren“, „Musik fühlen“ und „Familie leben“ gegliedert sind. Das Gastgeberverzeichnis wird im

Oktober diesen Jahres erscheinen und auf rund 30 Messen deutschlandweit verteilt. Die Broschüre wird in den Touristinformationen des gesamten Reisegebietes, bei den Landkreisen Vogtlandkreis und Greiz, bei Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie zahlreichen Kultur- und Freizeiteinrichtungen ausgelegt. Schließlich werden jährlich etwa 6.000 Gastgeberverzeichnisse über den TVV-Online Shop an Interessierte verschickt. Das Gastgeberverzeichnis wird in neuem ansprechendem Design in Zusammenarbeit mit der Agentur Ö Grafik als A4-Broschüre in einer Auflagenhöhe von 20.000 Stück hergestellt. Die Neuerung in diesem Jahr ist, dass dem Gastgeber ein Premiueintrag auf der Vogtland-App und der Interaktiven Karte unter www.vogtland-tourismus.de garantiert wird. Wenn Sie sich als Beherbergungsbetrieb im neuen Gastgeberverzeichnis 2017 präsentieren wollen, eine Anzeige schalten oder ein Pauschalreiseangebot anbieten möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 15. August beim Tourismusverband Vogtland e.V. unter Tel.: 03744 1888650 oder info@vogtland-tourismus.de

Förderfonds statt Träumereien

Sächsische Jugendstiftung bringt mit zwei Förderfonds Projekte von Jugendlichen an den Start! Jetzt bewerben und eigene Ideen wahr werden lassen!

„Träume sind Schäume?“ – Stimmt nicht! Mit den Fördergeldern von NOVUM und SALVETE haben sächsische Jugendliche die Chance, ihrem Traum vom idealen Umfeld ein Stück näher zu kommen. Wie das geht? Indem sie mit ihrem eigenen Projekt ihr Umfeld gestalten. Die Sächsische Jugendstiftung bietet dafür zwei Fonds an, bei denen Jugendliche aus Sachsen unkompliziert ihre Idee einreichen und eine Förderung für die Umsetzung bekommen können.

Wichtig hierbei: Die Projekte sollten für und von Jugendlichen im Alter von 12 bis 22 Jahren, nicht kommerziell und nicht eigennützig sein.

Dem schon seit einigen Jahren existierenden Fonds NOVUM, welcher ohne spezielle thematische Ausrichtung Projekte von und für Jugendliche fördert, wurde in diesem Jahr zusätzlich ein zweiter Fonds namens SALVETE zur Seite gestellt. SALVETE fördert ähnlich wie NOVUM Projekte von Jugendlichen in Sachsen, allerdings mit einem thematischen Schwerpunkt:

Projekte, die mit SALVETE unterstützt werden, müssen gezielt ein tolerantes Miteinander fördern und den interkulturellen Dialog mit geflüchteten Menschen in den jeweiligen Regionen vorantreiben. Viele junge Menschen wollen sich verstärkt in ihren Regionen gegen Ängste und Vorurteile zur Wehr setzen und vor allem geflüchteten Menschen nach dem Verlust ihrer Heimat das Ankommen in Sachsen erleichtern. Dabei setzen sie sich mit verschiedensten Projektideen für ein gemeinsames und tolerantes Miteinander ein. Um diesem Bedarf gerecht zu werden und um die Wichtigkeit dieses Engagements zu unterstreichen, hat die Sächsische Jugendstiftung diese zusätzliche Möglichkeit der Unterstützung für Jugendinitiativen geschaffen.

Der Weg zur Förderung ist kurz: unter www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung findet sich ein einfaches Antragsformular, mit dem die Projektidee bei uns als Stiftung eingereicht werden kann. Ist die Idee einmal da, entscheidet zeitnah eine Fachjury über die jeweilige Förderung.

Warum das Ganze?

Ziel beider Förderfonds ist es, Jugendinitiativen eine Unterstützung

bei der Umsetzung der von ihnen erdachten Projekte zur Verfügung zu stellen. Jugendliche sind Fachleute in eigener Sache, die an der Entwicklung ihres unmittelbaren Lebensraumes beteiligt werden wollen. Schafft man ihnen mit Rahmenbedingungen wie NOVUM und SALVETE Möglichkeiten, tragen sie mit ihrem eigenen Verständnis und ihren eigenen Ideen zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft bei. Beide Fonds ermöglichen es den Jugendlichen, sich wirkungsvoll in die Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes einzubringen. Jugendinitiativen nutzen erfahrungsgemäß gern eigene Projekte, um sich im Rahmen dieser mit den sie umgebenden Herausforderungen auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen können mit Hilfe der Förderfonds, ausgehend von ihrem Bedürfnissen und Interessen, einen erheblichen Beitrag zur Veränderung ihres Umfeldes leisten. Die Jugendprojekte tragen damit zu einer stärkeren Identifikation mit dem eigenen Lebensumfeld der Jugendlichen bei und machen die jeweiligen Wohnorte für Jugendliche

Vogtland: Neue Online-Therapie bei Depressionen

DAK-Gesundheit bietet Versicherten Internet-Selbsthilfeprogramm Plauen, 21. Juni 2016: Die DAK-Gesundheit verbessert die Versorgung bei psychischen Erkrankungen. Als erste gesetzliche Krankenkasse bietet die Krankenkasse ihren Versicherten im Vogtland das Online-Programm „deprexis24“ an. Der Vorteil: Die webbasierte Therapie kann sofort gestartet und von Zuhause aus durchgeführt werden. Eine große Studie hat die Wirksamkeit dieser Verhaltenstherapie für Menschen mit leichten und mittelschweren Depressionen bestätigt.

„Wer an Depressionen leidet, braucht schnell Hilfe“, sagt Antje Grünler, Chefin bei der DAK-Gesundheit in Plauen. „Doch meist sind die Wartezeiten auf einen Therapieplatz lang.“ Besonders für Menschen in ländlichen Regionen sei die Online-Therapie deshalb eine gute Option. Die Wirksamkeit hat die Krankenkasse zuvor mit einer wissenschaftlichen Studie belegt: Mit dem Selbsthilfeprogramm sinkt der Schweregrad der Depression in relativ kurzer Zeit ab, Lebensqualität und soziale wie berufliche Leistungsfähigkeit steigen. So können beispielsweise lange Fehlzeiten im Job vermieden werden. „Mit dem Programm können wir die klassische Psychotherapie nicht ersetzen“, erklärt Grünler. „Es hilft aber dabei, Krisen zu meistern und Wartezeiten gut zu überbrü-

attraktiv. Die Auseinandersetzung mit ihrem Umfeld im Rahmen der Planung des eigenen Jugendprojektes, die Erprobung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Durchführung des Projektes und der Erfolg bei der Umsetzung dieser Ideen zeigen große Erfolgsaussichten für eine intensivere und weitergehende Auseinandersetzung und Bedeutungszunahme der eigenen Lebensweltgestaltung der Jugendlichen. Gleichzeitig beinhaltet der Prozess der Entwicklung, Planung und Umsetzung eines eigenen Jugendprojektes verschiedenartige Bildungspotentiale, die zum einen effektiv auf das weitere Leben anwendbar und zum anderen breiter gefächert sind, als es bei einem fertigen Projekt, bei dem Jugendliche nur teilnehmen können, je der Fall sein wird.

Kontakt:

Sächsische Jugendstiftung

Andrea Büttner

Weißeritzstr. 3, 01067 Dresden

Funk +49 (0)173 5768026

Tel. +49 (0)351 323 719 010

Fax +49 (0)351 323 719 09

www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung

cken.“ Psychische Erkrankungen führen immer häufiger zu Krankenschreibungen und Fehltagen. Laut DAK-Gesundheitsreport war 2015 bundesweit jeder 20. Arbeitnehmer betroffen, psychische Erkrankungen belegten den dritten Platz der Fehltagestatistik.

So funktioniert deprexis24: Das Online-Programm ist interaktiv und passt die Inhalte genau auf die Bedürfnisse der Patienten an. Wer beispielsweise mit Entspannungsübungen nichts anfangen kann, bekommt alternative Hilfsangebote.

„Wir empfehlen den Betroffenen, das Programm ein bis zweimal pro Woche für mindestens 30 Minuten zu nutzen“, so Grünler. Anschließend vertiefen persönliche Nachrichten, zum Beispiel über SMS, die Kerngedanken der jeweiligen Übung, um den positiven Effekt zu verstärken. Die Online-Therapie basiert auf den Methoden der kognitiven Verhaltenstherapie.

Die DAK-Gesundheit bietet das Programm allen Versicherten an, die mindestens 18 Jahre alt sind und an einer leichten bis mittelschweren Depression leiden. Alle Angaben unterliegen strengen Datenschutzkriterien. Eine ärztliche Verordnung ist nicht nötig. Nutzbar ist das Online-Programm über Computer, Tablet und Smartphone. Ausführliche Infos gibt es im Internet unter www.dak.de/deprexis.

Sprechtage IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Sprechtag Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Dienstag, 02.08.2016 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Silke Rausch, Tel. 03741/ 214-3210

SAB-Beratungstag zu Förderprogrammen des Freistaates Sachsen

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Dienstag, 02.08.2016 – Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: André Volke, Tel. 03741/ 214-3310

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 04.08.2016 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Silke Rausch, Tel. 03741/ 214-3210

Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmen

Vermittlung von grundlegendem Praxiswissen für die Gründung und Führung eines Betriebes

Modul I: Zu Papier gebracht: Unternehmenskonzeption und Finanzplanung

- Inhalte eines Unternehmenskonzeptes

- Kostenrechnung Preiskalkulation

- Investitions- und Finanzplanung

- Umsatz- und Ertragsplanung

- Liquiditätsplanung Termin: 22.08.2016, 16:00 – 19:00 Uhr

Modul II: Wer hat Recht und wie sichere ich mich richtig ab?

- Grundzüge des Gewerberechts

- Der richtige Auftritt – (Pflicht-)Angaben im Geschäftsverkehr

- 1x1 der Vertragsabschlüsse

- Garantie, Gewährleistung und Co.

- Willkommen im Versicherungsdschungel: Von der

- Betriebshaftpflichtversicherung bis zur Rentenversicherung

Termin: 23.08.2016, 09:00 - 12:00 Uhr

Modul III: Steuerrecht und Buchführung für Einsteiger

- Grundlagen und Vorbereitung der Buchführung

- Buchführungspflicht

- Abschreibung

- betriebswirtschaftliche Auswertung

- Einnahmen-Überschuss-Rechnung

- Umsatz-, Gewerbe-, Einkommensteuer & Co.

- Kleinunternehmerregelung Termin: 23.08.2016, 13:00 – 16:00 Uhr

Kosten: 30 EUR pro Veranstaltungsteilnehmer und pro besuchten Workshop

Anmeldung: Yvonne Dölz, Tel. 03741 214-3301

Weiterbildung Grundkurs Excel 2013

Für Microsoft Excel gibt es unzählige sinnvolle Anwendungs- und Einsatzgebiete. Angefangen beim Erstellen und Verwalten einfacher Urlaubspläne oder Geburtstagslisten bis hin zum bequemen und automatischen Berechnen der Ergebnisse bei Kalkulationen, Kostenplänen und Budgetplanungen: all diese Aufgaben lassen sich mit Excel ganz hervorragend lösen. Verglichen mit einer Bearbeitung „von Hand“ sparen Sie nicht nur jede Menge Zeit, sondern auch fehleranfällige Routearbeit. In dem 3-tägigen Seminar ab 15. September 2016 in der IHK in Plauen erhalten Sie eine Einführung in das Programm Microsoft Office Excel, die es Ihnen ermöglicht, alle Standardfunktionen des Tabellenkalkulationsprogramms für eine effektive Gestaltung Ihrer Arbeit zu nutzen.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 100161 oder Sie wenden sich an Frau Susann Hopf, Tel. 03741/214-3401.

Office-Training mit IHK-Zertifikat: Werden Sie zum Word- und Excel-PROFI

Word und Excel als Handwerkszeug zu beherrschen ist heute in vielen Berufsfeldern Pflicht. Es werden fundierte Kenntnisse im Umgang mit den Programmen erwartet, aber die Wenigsten nutzen alle Anwendungen optimal. Das praxisbezogene Intensiv-Training beginnt am 16. September 2016 in der IHK in Plauen und vermittelt die verschiedenen Funktionen von Microsoft Office Word und Excel in insgesamt 52 Unterrichtsstunden.

Nach der Teilnahme und erfolgreich abgeschlossenem lehrgangsinternem Test erhalten Sie das IHK-Zertifikat als Beleg Ihrer anwendungssicheren Kenntnisse. Das Seminar richtet sich an alle, die bereits mit Microsoft Office arbeiten und ihr Wissen erweitern und vertiefen wollen. Auf verschiedene Erfahrungsstufen der Teilnehmer wird im Seminar eingegangen.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 104140 oder Sie wenden sich an Frau Susann Hopf, Tel. 03741/214-3401.

Kurs „Schwerkranke und Angehörige begleiten“

Wann: Start 02.09.2016

Wo: Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13.

Der Hospizverein Vogtland e.V. begleitet seit 2001 viele schwerkranke, sterbende Menschen und deren Angehörige auf dem letzten Lebensweg. Ab 2017 wollen wir auch im stationären Hospiz in Falkenstein mitwirken. Zu diesen vielfältigen Aufgaben suchen wir immer engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Krankheit und Sterben lösen Unsicherheit und Angst vor dem „Wie geht es weiter?“ aus. Sich auf die neue Situation einzustellen, ist nicht einfach und die psychische Belastung ist hoch. Hier ist es gut, jemanden zu haben, der mithilft, diese Situation zu meistern, der zuhört und mit aushält. Gemeinsam gelingt es besser, Angehörige zu betreuen, Lebenszeit zu gestalten und sich auch auf das „Abschied nehmen“ vorzubereiten.

Diesen kostenlosen Dienst am Mitmenschen leisten unsere ausgebildeten ehrenamtlichen HospizhelferInnen, unabhängig von Glaube und Religion.

Wer auf diesem Gebiet mitarbeiten möchte, benötigt eine spezielle Weiterbildung, die in unserem Kurs vermittelt wird. Die Auseinandersetzung mit dem Sterben ist immer eine bewusste Begegnung mit dem eigenen Leben. Der Kurs ist für alle geeignet, die sich mit der Thematik auseinandersetzen möchten. Er vermittelt das notwendige Wissen und ermöglicht den Erfahrungsaustausch der TeilnehmerInnen. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Nach Abschluss des Kurses haben Sie die Möglichkeit, aktiv im Verein mitzuarbeiten.

Der Hospizverein Vogtland e.V. bietet Begleitungen, Entlastungsgespräche, Beratungen, Besuchsdienste und Sitzwachen an. In unseren Trauercafés in Reichenbach und Auerbach, der AGUS-Gruppe für Angehörige um Suizid finden Menschen bei Bedarf Unterstützung und soziale Kontakte.

Wir bieten:

Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer

Einbindung in ein engagiertes Team

Regelmäßig Austausch und Weiterbildung

Supervisionen

Kontakt unter:

Telefon: 03744 30 98 450 und 03765 – 612 888 Handy: 0174 / 71 25 9 76

Email: hospizverein-vogtland@online.de

Internet www.hospizverein-vogtland.de

Im Büro Auerbach, Bebelstraße 13 und Reichenbach, Nordhorner Platz 1, stehen wir Ihnen für ein Informationsgespräch gerne zur Verfügung.

Ferienangebot im Walderlebnisgarten Eich

Langeweile in den Ferien? Nicht bei uns!

Der Forstbezirk Plauen bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Familien und Urlauber im Walderlebnisgarten Eich.

Neue und alt bewährte Spiele sowie Wissenswertes über den Wald mit seinen Pflanzen und Tieren erwarten Euch.

Alle, die Freude an der Natur haben, können beim Jahresarten-Quiz, Memory und Fußstapfpfad mitmachen. Bastelt Euch eine Farbpalette mit den „Farben des Sommers“. Lernt die kleinen, fleißigen Helfer des Waldes kennen – die Waldameisen – und wie sie ihre Nahrung suchen.

Das Ferienprogramm wird veranstaltet am:

Mittwoch, den 3. August 2016 von 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Treffpunkt:

Walderlebnisgarten Eich in 08233 Treuen/ OT Eich

Er befindet sich zwischen Treuen und Lengenfeld an der

Treuener Straße, Ortseingang links von Treuen in Richtung Lengenfeld fahrend.

Anmeldung bitte an den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen.

Verantwortlich ist Frau Bimberg: Telefon (0 37 41) 104800 oder 104811

E-Mail: Ines.Bimberg@smul.sachsen.de

Weiterhin sind Gruppenanmeldungen für Hortgruppen, Ferienfreizeiten, Wandervereine und für alle anderen interessierten Besucher möglich. Die Programminhalte finden Sie im Internet unter <http://www.smul.sachsen.de/sbs/14391.htm>

Neues aus der Feuerwehr Falkenstein

Nach unserem gelungenem Feuerwehrfest ging der Trubel im Juni gleich weiter. 14 Tage später stand der Kreisausscheid der Jugendfeuerwehren des Vogtlandkreises in Klingenthal auf dem Plan. An diesem Wettbewerb konnten wir mit 2 Gruppen starten und belegten wieder gute Leistungen beim Absolvieren der Gruppenstaffette. Am 18. Juni beteiligten wir uns an der 48-h-Aktion des Vogtlandkreisjugendringes. Ziel dieser Aktion ist es, gemeinsam mit Jugendlichen eine selbstgewählte und gemeinnützige Aufgabe innerhalb von 48 Stunden umzusetzen und die dafür notwendigen finanziellen oder materiellen Mittel zu suchen und somit die Fähigkeiten und das ehrenamtliche Engagement unter Beweis zu stellen. Auch wir wollten uns an dieser tollen Aktion beteiligen und entschieden uns für das Naturfreibad Falkenstein. Das Gelände wurde von Unrat und Unkraut befreit, Bäume und Hecken gestutzt, auch

die Holzbrücke über die Naturteiche das erste Mal frisch gestrichen. Hier werden wir später ein weiteres Mal den Pinsel schwingen. Über 20 Kinder und ihre Jugendwarte gingen fleißig ans Werk! Ein ganz großes Dankeschön hier nochmal an den Malerbetrieb Enghardt aus Falkenstein, der uns sehr kurzfristig mit Holzschutzgel, Pinsel, Schleifpapier und so weiter unterstützte. Auch unser Bürgermeister freute sich über diese Aktion, zum Dank dafür gab es für alle noch eine leckere Mittagsüberraschung. Nach den Ferien geht's dann auch schon wieder los, denn wir wollen doch mal wissen, wie so ein Tag in einer „richtigen“ Berufsfeuerwehrwache abläuft. Deshalb werden wir das auch mal in unserer Feuerwache versuchen. Aber dazu nächsten Monat mehr. Ach ja im nächsten Monat werden wir auch die Sieger unseres Gewinnspiels- Luftballonweitflug vom Feuerwehrfest bekannt geben- also seid gespannt!



Neues Hightech-Angebot für Diabetes-Patienten

DAK-Gesundheit im Vogtlandkreis zahlt Spezial-Sensor für schwer zuckerkrankte Kinder und Erwachsene Plauen, 13. Juli 2016. Als erste Krankenkasse übernimmt

die DAK-Gesundheit ab sofort für Kinder ab vier Jahren und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes die Kosten für einen neuen Hightech-Sensor. Auch Erwachsene mit intensiver

Insulintherapie bekommen unter bestimmten Voraussetzungen das Angebot „FreeStyle Libre“ der Firma Abbott. Patienten müssen zum Messen des Zuckers dann nicht mehr routinemäßig Fingerstechen. Vielmehr können sie durch einen schmerzlosen Scan des Sensors am Oberarm den Zuckerwert einfach ermitteln. Darüber hinaus ermöglicht dieses Messverfahren einen besseren Einblick in den Glukoseverlauf. „Unser Angebot für Diabetes-Patienten ist in Deutschland einmalig“, sagt Antje Grünler in Plauen. „Gerade für junge Patienten und ihre Familien verbessert sich die Lebensqualität erheblich. Sie können unkompliziert zwischendurch scannen, auch auf dem Spielplatz oder in der Schule.“

Mit Hightech-Sensor schmerzfrei messen Bundesweit leiden etwa 30.500 Kinder und Jugendliche an Typ-1-Diabetes. Sie können dank Insulintherapie ein weitgehend normales Leben führen, müssen allerdings regelmäßig ihre Zuckerwerte kontrollieren. Bei „FreeStyle Libre“ wird dafür ein münzgroßer Sensor am Oberarm appliziert und mit einem Pflaster befestigt. Der Sensor misst fortlaufend die Zuckerkonzentration in der Zwischenzellflüssigkeit der Haut und kann jederzeit völlig schmerzlos mit einem kleinen Lesegerät gescannt werden. Informationen und Anträge zum neuen Messsystem der DAK-Gesundheit gibt es im Internet unter www.dak.de/diabetessensor oder im DAK-Servicezentrum Plauen.

Nass und hungrig unten angekommen, wartete unser Verpflegungsfahrzeug mit trockenen Sachen und einem Lunchpaket auf uns. Nach kurzer Rast ging es weiter den Fluss hinunter. Die Stromschnellen meisterten wir alle mehr oder weniger geschickt. Im ruhigen Fahrwasser konnten wir dann die Landschaft des Elstertals genießen. An der Endstation in Wünschendorf wurden wir alle am Nachmittag aus dem Wasser gezogen. Hier wechselten wir ein zweites Mal die Kleidung, um uns nun auf den Rückweg nach Oberlauterbach zu machen. Nach einem kurzen Zwischenstopp an der Eisdielen ließen wir den Abend



gemütlich am Grill ausklingen. Wir danken der Firma Hager & Penzel für die kostenlose Bereitstellung eines Kleinbusses und der Firma Edeka Kadelke für unsere leckeren Lunchpakete!

OBERLAUTERBACH



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

VOGTLANDKREIS

Veranstaltungen August

03. August 19:30 Uhr Albanien - Reisebericht

Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus, Kleiner Saal
Beschreibung:

Eigentlich wussten wir nichts über Albanien. Im Transporter durch den Balkan, wir lernten ein wunderschönes und überaus gastfreundliches Land kennen. Eine starke Auseinandersetzung von Tradition und Moderne, sehr aufgeschlossene und überaus freundliche Menschen, man ist mehr Gast als Tourist... Dies und vieles mehr von Uwe Fritzsche.

Kosten: Voranmeldung erwünscht - Kosten 4,- €

Sommerferien Erlebnisreiche Sommerferien im Umweltzentrum Kinder wollen etwas erleben, sich austoben, Neues entdecken, die Natur genießen oder einfach nur einmal Zeit für sich zum Spielen haben. Rufen Sie einfach an bei Frau Bruchholz unter 03745 75105-33 und lassen sich beraten.

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35 Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de

Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Wandertag der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Oberlauterbach

Am 11.06. ging unser diesjähriger Wandertag an die Elster. Wir trafen uns in der Frühe am Gerätehaus in Oberlauterbach und starteten von dort aus mit 3 Kleinbussen in Richtung Weida. In Berga, am Ufer der Elster angekommen, bekamen wir eine kurze Einweisung und Rettungswesten für die Kleinen. Nun

konnten wir endlich in unsere Kanus umsteigen. Mit jeweils 3 Mann Besatzung ging es stromabwärts in Richtung Wünschendorf. Nach gut einem Drittel kamen wir an die schwierigste Stelle. Wer mutig war, überwand das Wehr über die Wasserrutsche. Wir waren alle mutig und Keiner ist baden gegangen!



GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR BERND & ANNE STEINER MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Reumtengrüner Str. 47 · 08209 Auerbach
Trieber Str. 5a · 08239 Unterlauterbach
E-mail: gebauedereinigung-steiner@t-online.de

Unsere Leistungen:

- ✗ Glas- und Rahmenreinigung
- ✗ Teppichbodenreinigung,
- ✗ Unterhaltsreinigung
- ✗ Reinigung von Polstermöbeln
- ✗ Treppenhausreinigung
- ✗ Hausmeisterdienste
- ✗ Baureinigung
- ✗ Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN
Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49

Geburtstage im August

OT Oberlauterbach

23.08. zum 80. Geburtstag Frau Diemel, Sieglinde

kleinanzeigen

Falkenstein, 2-Zi-Wohnung, 48 qm, komplett neu renov., Erdgeschoss, in gepfl. MFH, Großes Bad mit Wanne, Dusche, WC (über den Flur), Keller, Abstellraum, Bodenanteil, Gaszentr.Hzgz, Warmwasser, Linoleum mit Parkettoptik, 150,- € KM+Betriebskosten, von priv ab sofort zu vermieten, **Tel. 0172-8763292**

Falkenstein, 4-Zi-Wohnung, 90 qm, renov., 1. OG., in gepfl. MFH, Küche, Abstellraum, Bodenanteil, Gaszentralheizung, Warmwasser, Laminatboden, 350,- €+Betriebskosten, von priv zu vermieten, **Tel. 0172-8763292**

Garten mit Superblick zum Aschberg, massiver Bungalow, 25 qm VB, zum Verkauf **Tel. 037467-26760**

TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein:



Verehrte Leserinnen und Leser, zur Erinnerung! Wie bereits im Juni-Anzeiger bekannt gemacht, haben wir am Sonntag, dem 28.08. eine zusätzliche Veranstaltung angeboten, einen Hutzenoochmittich in dr Hutzenstub' Trieb-Schönau Ab 14:30 haaßt's noochert: „Ge'mr weng rüber, ge'mr weng nüber, ge'mr weng nüber zen Schmied...“ Hier noch einige Informationen: Bin Schmied do gieht's lustig zu, vor allem wenn Mitwirkende und Gäste gemeinsam die Rundas anstimmen: „...dr Schmied der hot e Sau geschlacht...“ Gestaltet wird der Nachmittag vom „Gemischten Chor Triebtal“ unter Leitung von Andreas Schmidt, den Mundartsprechern und der Moderatorin Ines Klinger. Aus unserem Repertoire von über

30 vogtländischen Mundartliedern wählen wir ca. 12 Lieder aus, damit es fast keine Überschneidung mit den Liedern vom August 2015 gibt. Die Mundartsprecher werden Sie mit lustigen Episoden unterhalten. Natürlich gibt's zu Erdäpfelkuhng und Speckfettbemme die treffenden Lieder. Reservieren Sie am besten noch heute Ihre Eintrittskarten unter 037463/88391 od./88239 Ein Dankeschön dem Rat der Stadt Falkenstein: Im Juli lässt die Stadt im Erdgeschoss der „Alten Schule zu Trieb und Schönau“ in 2 Räumen („Handwerk“ und „Unt. Bahnhof“) insgesamt 6 neue Fenster einbauen, wofür wir sehr dankbar sind. Danke!

Team des Heimatvereins

Kindergarten Trieb

Die Eltern der Schulanfänger bedanken sich für die schöne Kindergartenzeit bei Frau Ebersbach,

Frau Voigtländer, Frau Rammler und Frau Lippold vom Spatzennest Trieb.



Sommerfest bringt Einwohner und Nachbarn zusammen

Am ersten Juliwochenende hat Trieb seine Sommerfest-Tradition mit einer weiteren Ausgabe fortgesetzt. Nach der Festveranstaltung samt Fassanstich sorgte die HKG Band aus Bergen im Zelt für Stim-

mung. Zwar blieb die Feiermeile am Samstagabend nicht von Regenschauern verschont, ins Wasser fallen musste deshalb kein Programm. Kinderbelustigung, Pferdekutschenfahrten und eine

Oldtimer-Ausstellung gegenüber dem Dorfplatz fanden wie geplant statt. Gäste konnten sich an Ständen unter anderem mit Gebrülltem und Fischbrötchen versorgen und durch diverse Kräuterspezialitäten futtern: Aufstriche von der Butter bis zum Pesto, Bowle mit Lavendelzugabe oder Rosenblättern und etliches andere aus eigener Herstellung. Die Kita Spatzennest veranstaltete zusätzlich zu ihrem Eröffnungsprogramm am Freitag das bewährte Kuchenbuffet. Einen Hauch von Meer verbreitete der Shanty-Chor der Marinekameradschaft Plauen 1899. „Das ist sehr gut angenommen worden. Es sind auch Leute deswegen ganz gezielt hergekommen“, sagte Ortsvorsteher Markus Dittrich.

Nach Tanz mit „Zeitsprung“ und der Übertragung des EM-Deutschlandspiels am langen Samstagabend stand knapp zwölf Stunden später ein Wettstreit vor Ort auf dem Programm: Die Freiwillige Feuerwehr Trieb hatte Einladungen zum B-Schlauch-Ziehen verschickt. Vier Nachbarn erschienen zum gemeinsamen Kräfteressen. Das Sechserteam aus Mechelgrün zog die meisten Gegner über die Linie. Oberlauterbach und Altmanngrün folgten auf Rang zwei, Schönau und die Gastgeber belegten Rang vier. „Wir machen das aus Spaß,

wollen damit Kameradschaft pflegen und den geselligen Teil der Feuerwehr etwas nach vorne holen“, berichtete Ortswehrleiter Thomas Blechschmidt. Zu den Wettkampfaugenzeugen gehörte eine kleine Abordnung der Partnerfeuerwehr aus Trieb in Oberfranken, die extra zum Sommerfest vorbeischaute.

In punkto Sonntagnachmittag-Musik waren die Veranstalter gezwungen, nach Ersatz zu suchen. Ursprünglich sollte das Jugendblasorchester ein Gastspiel geben. „Sie mussten wegen einem Auftritt beim Europa-Blasmusikfestival in Cheb leider absagen“, erklärte Ines Klinger vom Festkomitee. Dafür sprang die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Röthenbach ein. Disko-Töne schlugen zum Schluss die DJs der legendären Oldienächte Schönau an.

Vereine, Ortschaftsräte, Festkomitee und Privatleute bildeten das Organisationsteam. „Alle ziehen an einem Strang. Das ist eine gute Sache“, freute sich Markus Dittrich. Fast ausnahmslos positiv fiel sein Fazit aus. „Wir sind nicht unzufrieden“, sagte er. Der Zuspruch sei gut bis sehr gut gewesen. „Nur der Fußball hat Abbruch getan. Viele Leute wollten trotzdem daheim gucken. Das haben wir so nicht erwartet.“

Von Sylvia Dienel



NEUSTADT

Rückblick auf das 38. Neustadttreffen in Neustadt an der Weinstraße

Zum 38. Neustadttreffen vom 17. bis 19. Juni 2016 ging es in diesem Jahr mit zwei Kleinbussen in Richtung Rheinland/Pfalz an die Weinstraße. Ein Teil reiste bereits am Mittwoch an, um die vielen kulturellen Attraktionen, einzigartigen Landschaften und die romantischen Burgruinen live zu erleben. Am Freitag startete das Treffen ganz sportlich mit einem Altstadtlauf durch die mittelalter-



lichen Gassen, bei dem sich Läufer aus den verschiedenen Neustädten verausgabten. Am Abend, im Neustädter Saalbau - der Krönungsstätte der deutschen Weinkönigin am Rande der Altstadt - eröffnete Herr Oberbürgermeister Löffler mit den Worten „Willkommen im Paradies“ seine 840 Delegierten aus mehreren europäischen Ländern. Gestärkt mit dem Pfälzer Gericht

„Pälzer Flääschknapp“ mit Salzkartoffeln, Meerrettichsoße und Brot sowie einer Flasche Wein „aufs Haus“ begann für uns ein unterhaltsamer musikalischer Abend. Die Big Bands der Neustädter Schulen sorgten für eine gute Stimmung. Am Samstag wurde die Neustädter Meile eröffnet, bei dem sich einige Neustädter mit Schmankerln aus ihrer Region präsentierten. Ein

Teil unserer Reisegruppe nutzte die Gelegenheit, auf Schloss Hambach mit einer Führung etwas über die Wiege der deutschen Demokratie zu erfahren. Der „Rest“ unserer Truppe begnügte sich bei den musikalischen Veranstaltungen auf dem Marktplatz, mit Schlendern durch die mittelalterlichen Gassen mit den ältesten Fachwerkhäusern der Pfalz und mit Probieren des guten Pfälzer Weines. Unser Bürgermeister, Gerd Zoller, nahm währenddessen an der traditionellen Bürgermeisterrunde der Arbeitsgemeinschaft teil. Zwar regnete es ab und zu, doch zum Höhepunkt des Festes, dem großen Festumzug, meinte es der „Wettergott“ gut mit uns – die Sonne lachte und es blieb trocken. Später wurde der herrliche, erlebnisreiche Tag von Stephan Flesch &

Band musikalisch umrahmt, wobei sein letztes Lied leider mit einem Wolkenbruch endete. Während der eine Teil unserer Reisegruppe am Sonntagvormittag die Heimreise antrat, nahmen die anderen zum Ausklang des Neustadttreffens an einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Marktplatz teil. Im Anschluss sorgte das Palatina Benefiz Orchester beim Jazz – Frühschoppen für eine ausgelassene Stimmung und einen schönen Abschluss des Treffens. Wir

haben wieder schöne Tage verbracht und freuen uns schon heute auf das 39. Neustadttreffen in der Puppentadt Neustadt bei Coburg, welches im nächsten Jahr vom 21. bis 23. Juli 2017 gefeiert wird. Genaueres dazu veröffentlichen wir in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes. Interessenten dafür können sich bereits jetzt schon anmelden bei der Gemeindeverwaltung unter 03745 71400 oder bei Ute Franke unter 03745 7596973.

Heike Rittrich, Neustadt



Geburtstage im August

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister Gerd Zoller

Kostbar ist jeder Tropfen Zeit.

Augustinus

Neustadt

08.08. zum 75. Geburtstag Frau Schönherr, Thea
08.08. zum 70. Geburtstag Frau Schweinberger, Ursula

Neustadt OT Poppengrün

10.08. zum 75. Geburtstag Herr Neumann, Gerd

Neustadt OT Siebenhitz

26.08. zum 75. Geburtstag Frau Ficker, Hannelore

Summer

De Wies is ohgemeht,
Haa is gemacht,
E Hanne kreht,
de Schwalm sue speet,
schwatzn zor Nacht.

Wuh wett dor denn noch hie
ihr fremme Leit?
Dorane hamm mors schie,
hee, blabbt e weng stiehe
und nemmt eich ner Zeit.

De Sunn is scho ruet,
kummt rei in mei Haus.
Is gibbt en Laab Bruet
und Wurscht in dor Nuet.
Noochert schloof mor ost aus.

Gisela Müller



BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.
L.-Müller-Straße 30 • 08223 Falkenstein Telefon: 037 45/773 72

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Hallo, heute melden sich aus dem Sonnenpferdchen nur 2 Kinder.

Wie kann das wohl sein? Na ja, wir sind die beiden Jungs, die sich in den nächsten Tagen aus dem Kindergarten verabschieden, um dann die Grundschule zu besuchen. Deshalb durften wir auch mit unserer Erzieherin einen Tag auf dem Bauernhof in Schöneck verbringen. Nachdem wir mit Bus und Vogtlandbahn unterwegs waren, durchwanderten wir den Stadtpark, nahmen bei „Aladin“ das Mittagessen ein und dann erkundeten wir neugierig unser Übernachtungsquartier. Toll fanden wir auch den Spielplatz am Hotel; sahen zu, wie Radfahrer in der Bikewelt die Hindernisse nahmen und mit dem Lift den Hang wieder hinaufkamen. Am späten Nachmittag fanden wir uns zusammen mit Kindern aus 2 anderen Kindergärten an den Ställen ein.

Denn die Tiere warteten auf ihr Futter und die Kühe wollten gemolken werden. Dabei unterstützten wir die Bäuerinnen. Als Belohnung drehten wir mit Jungbauer Marcus eine Runde mit dem Trecker. Cooool !!! Einige Tage später bereiteten uns die Kinder und Erzieherinnen zum „Zuckertütenfest“ im Kindergarten mit kleinen Darbietungen, einer Obstplatte in Zuckertütenform, kleinen Geschenken und einem bunten Blumenstrauß Freude. Tja, die Tage im Kindergarten sind gezählt. Wir sind schon toll aufgeregt, was uns dann als Schulkinder erwartet. Mit unseren Familien verbringen wir noch ein paar Tage Urlaub.

Also dann, macht's gut! Es grüßen Philipp und Janne vom „Sonnenpferdchen“



Hospiz- und Beratungsdienst der Volkssolidarität

Unsere Termine im August 2016

Wir beraten, informieren und begleiten Sie auf Wunsch bei schwerer Krankheit oder Trauer bei uns in den Büro's in Klingenthal und in Auerbach oder bei Ihnen zu Hause kostenlos und unverbindlich.

Beratungen zusätzlich in Treuen, Rathaus, Zimmer 21 am Montag, den 01. und 15. August 2016 in der Zeit von 9 - 11 Uhr. Sonntag, 28. 08. 2016 10 Uhr „Triathlon für Jedermann“

Eine Gemeinschaftsaktion zwischen Injoy Fitness, der Sparkasse und unserem Hospiz- und Beratungsdienst - Es wird eine Startgebühr in Höhe von 5,00 € erhoben, diese kommt unserer Hospizarbeit zugute. Injoy und die Sparkasse legen je die gleiche Summe drauf. Für Kinderbetreuung ist gesorgt: Hüpfburg, Bastelstraße, Popkornmaschine und Glücksrad sind im Angebot. Melden auch Sie sich jetzt an unter 0176-567-23108.

Ab sofort sind Anmeldungen für unseren Kurs zur Ausbildung Ehrenamtlicher Hospizhelfer in Auerbach möglich. Kursbeginn: 07. Januar 2016 Wir wünschen Ihnen eine schöne Urlaubszeit, bleiben Sie gesund und haben Sie ein wenig Sonne auch in Ihrem Herzen.

*Ihre Petra Zehe, Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst
Master Palliative Care*

15. Werdauer Waldtag und 4. Sächsischer Waldbesitzertag am 4. September 2016

**Veranstalter: Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft,
Sachsenforst - Forstbezirk Plauen**



trützschler.schule

Schuljahresabschluss an der Trützschler-Oberschule

Mit interessanten und abwechslungsreichen Aktivitäten neigte sich das Schuljahr 2015/16 dem Ende zu.

Zunächst absolvierten die meisten Zehntklässler erfolgreich ihre Prüfungen. Am 17. Juni erhielten die Schüler der Klassen 10a, 10b und 10c dann in festlicher Runde im Sportlerheim Werda ihre Abschlusszeugnisse. In Werda wurde nach der Zeugnisausgabe natürlich auch tüchtig gefeiert - Schulentlassung hat man schließlich nur einmal im Leben!

Auch für die 9. Klassen endete das Schuljahr eher arbeitsreich, denn in den letzten beiden Wochen steht traditionell für unsere Neuntklässler das Betriebspraktikum auf dem Programm.

Die Klassen 5 bis 8 nutzten die letzten Schuljahreswochen unter anderem für ein Sportfest (Bundesjugendspiele) sowie - neben letzten Unterrichtstagen und einigem Organisatorischem - Wandertage, Klassenfahrten und Exkursionen. Die Klassen 7a, 7b und 6a verbrachten beispielsweise erlebnisreiche Tag im Heu-Hotel Plohn (natürlich kombiniert mit viel Spaß im dortigen Freizeitpark), Klasse 8a fuhr nach Dresden, Klasse 9a nach Berlin und die 5. Klassen wanderten bzw. veranstalteten sportliche Wettkämpfe. Die letzte Schulwoche wurde traditionell für zwei Wanderungen aller Schüler der Klassen 5 bis 8 genutzt.

Einmal ging es zum Spiel- und Grillplatz nach Unterlauterbach, wo alle Kinder sich nach Herzenslust sportlich betätigen oder auch einfach mal „chillen“ durften. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, denn Grillwürstchen bzw. Steaks hatten wir natürlich reichlich im Gepäck. Die andere Wanderung - am vorletzten Tag des Schuljahres - führte ins Reumtengrüner Bad und brachte bei sommerlich-heißen Temperaturen und anschließendem Toben im Wasser schon einmal einen kleinen Vorgeschmack auf die Sommerferien.

Der letzte Tag des Schuljahres begann für die Klassen 5 bis 9 dann auf dem Schulhof. Rektor H.-U. Tjepmar zog eine Bilanz der vergangenen Monate und nahm

viele Auszeichnungen vor. So bekamen die besten SchülerInnen, die besten SportlerInnen, die besten Kopfrechner, Physiker und Vorleser Urkunden und Präsente. Außerdem konnten 4 neue Streitschlichter, die 2015/16 ihre Mediatoren-Ausbildung erfolgreich beendet hatten, ernannt werden (v.l.n.r. auf dem Foto: Stefanie Allert / Kl. 7b; Raja Männel; Lisa-Marie Müller; Max-Lucas Herold / alle Kl. 6a).

Der diesjährige Trützschler-Preis ging an Maike Kalff (Kl. 8b) für ihr soziales Engagement, v.a. bezüglich des Sich-Kümmerns um Flüchtlingskinder. (Dieser Preis wurde von den Nachfahren Wilhelm Adolph von Trützschlers im Jahr 2013 gestiftet und betrug in diesem Jahr 167 €. Das erklärt sich folgendermaßen: Im Jahre 1849 wurde unser Schul-Namensgeber als Kämpfer für ein einiges, freies Deutschland hingerichtet. Die Jahre, die seitdem vergangen sind, entsprechen dem Betrag, den der Gewinner / die Gewinnerin des Trützschler-Preises erhält.) In der Laudatio für unsere diesjährige Preisträgerin heißt es:

„Es gibt Zeiten, da hilft das kluge Reden nicht viel, sondern da kommt es darauf an, dass man hinget und etwas tut. Das dachte sich unsere diesjährige Trützschler-Preis-Gewinnerin wohl auch, als sie beschloss, Menschen zu helfen, die in unser Land kamen und manchmal nichts weiter mehr hatten als ihr eigenes Leben. Sie packte an, als es darum ging, den Kindern aus Flüchtlingsfamilien kurz nach deren Ankunft in unserer Region eine kleine Freude zu bereiten. Diese Menschen waren nach langen und beschwerlichen Irrfahrten im Herbst 2015 nach Falkenstein und Elfeld gekommen. Die Weihnachtszeit stand bevor. An unserer Schule wurden Päckchen für die fremden Kinder gepackt. Auch wenn diese Kinder größtenteils einer anderen Religion angehören, wollten wir ihnen zeigen, was Weihnachten für uns bedeutet und was in Deutschland zu Weihnachten alles so dazugehört. Über Geschenke freut sich schließlich jedes Kind! Und Maike nahm ihr Taschengeld

und packte Weihnachtspäckchen für sage und schreibe 8 Flüchtlingskinder. Doch nicht nur das - am Heiligabend, als unsere vielen Präsente in einer bewegenden Feierstunde im Elfeld Hof zur großen Freude der kleinen Beschenkten verteilt wurden, auch da war Maike selbst mit dabei und konnte vor Ort erleben, wie kleine Muslime strahlten, weil der Weihnachtsmann in diesem unbekanntem Land auch an sie gedacht hatte. Maikes Engagement ging noch weiter. Anfang 2016 begann der Deutsch-Unterricht für die Bewohner des Elfeld Hofes. Einmal wöchentlich gaben 2 Lehrerinnen unserer Schule den Erwachsenen dort Nachhilfe beim Erlernen der fremden Sprache. Maike war auch hier jede Woche mit dabei und übernahm eine Kindergruppe. ... Auch an unserer Schule hilft sie bereitwillig in der DaZ1)-Klasse jungen Leuten bei der Integration in unserem Land. Eine afrikanische Weisheit besagt: „Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, kön-

nen das Gesicht unserer Welt verändern.“ Maike - wenn es nach dir und dem, was du tust, gehen würde, würde unsere Welt ein freundlicheres Gesicht haben. Doch nicht jeder geht hin und hilft. DU hast ein Zeichen gesetzt. Darum möchten auch wir heute ein Zeichen setzen. ... Für ihr Engagement im Sinne von Toleranz, Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe wird Maike Kalff ... mit dem Trützschler-Preis geehrt.“ Nach dem Ausgeben der Zeugnisse durch die Klassenlehrer wurden dann alle Schüler in die Sommerferien verabschiedet. Wir wünschen nun allen Trützschler-Schülern und ihren Familien noch schöne, erholsame und erlebnisreiche Ferientage und freuen uns auf das Wiedersehen am 8. August (Unterrichtsbeginn an diesem ersten Tag des Schuljahres 2016/17 ist für alle Klassen um 7.20 Uhr; Unterrichtsende wird um 12.40 Uhr sein. Pausenverpflegung gibt es an diesem Tag noch nicht, also bitte das Frühstück nicht vergessen! mawohl

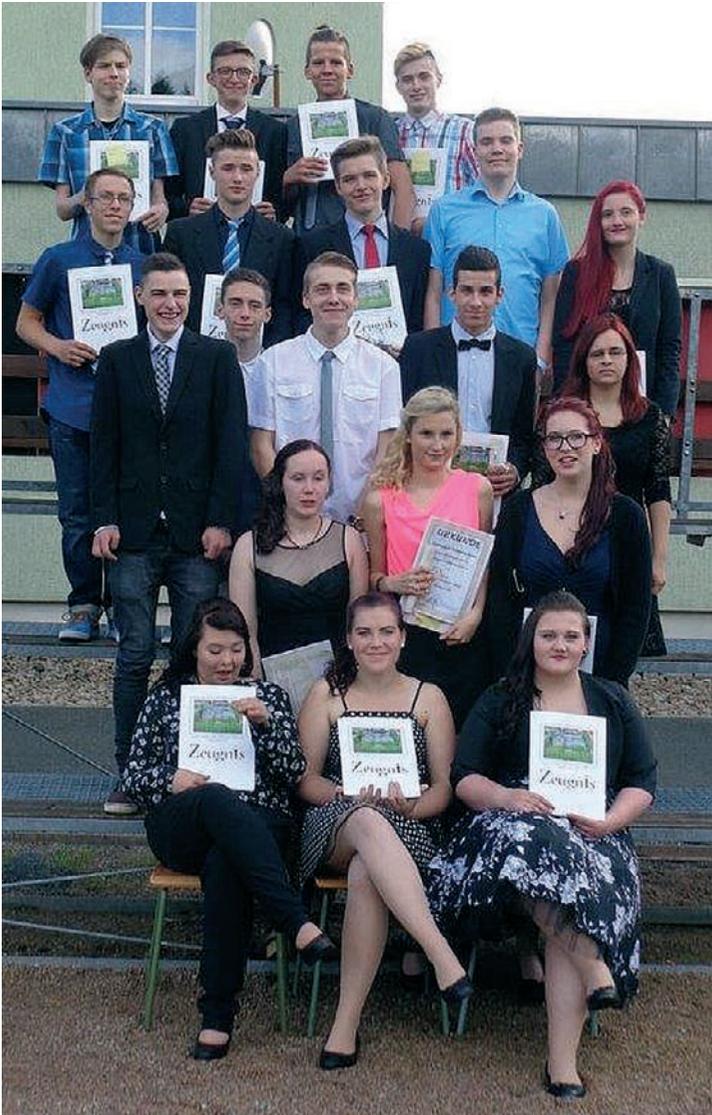
1) DaZ = Deutsch als Zweitsprache



Erläuterung zum Bild „Unsere besten SchülerInnen“: v.l.n.r.: Michelle Bös-wetter (Kl. 8b), Marlene Löffler (8a), Daliah Gehlhaar (7a), Theresa Ahlert (6a), Tabea Schlosser (6b), Arian Benedikt Kovacs (5b), Magdalena Erler (5a), Selina Leonie Schimmel (5b), Elli Haubold (5b), Vanessa Damm (9a), Nicole Luderer (9b), Lee-Ann Dörfel (7b)



Beste Kopfrechner



Abschlussklasse 10a



Abschlussklasse 10c



Beste beim Vergleichstest Physik



Beste SportlerInnen der Klasse 8a



Beste SportlerInnen der Klassenstufe 5



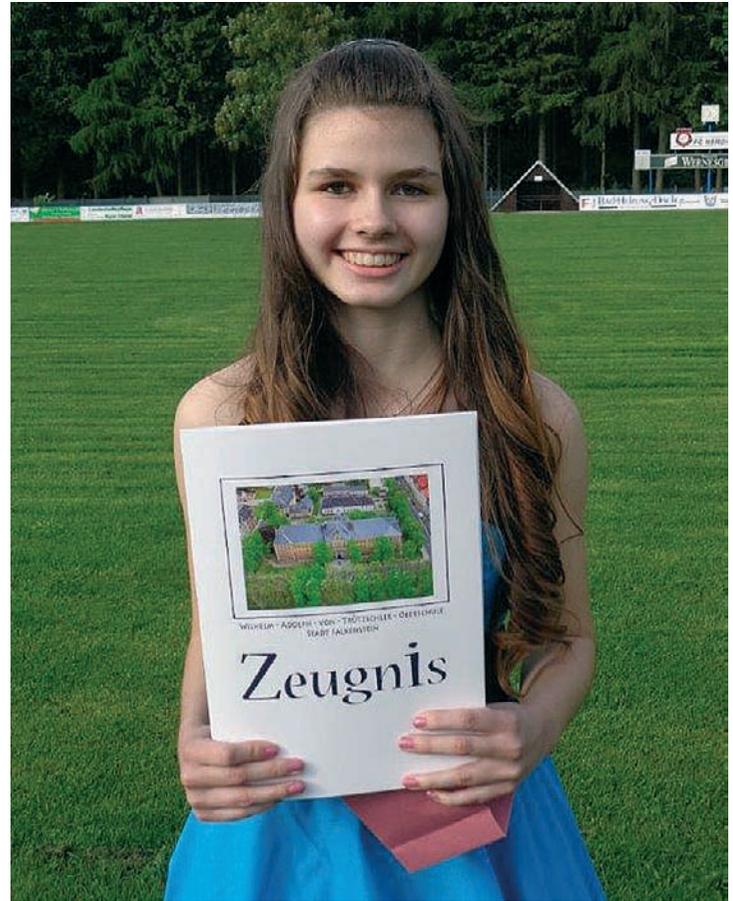
Beste SportlerInnen der Klassenstufe 7



Beste Vorleser



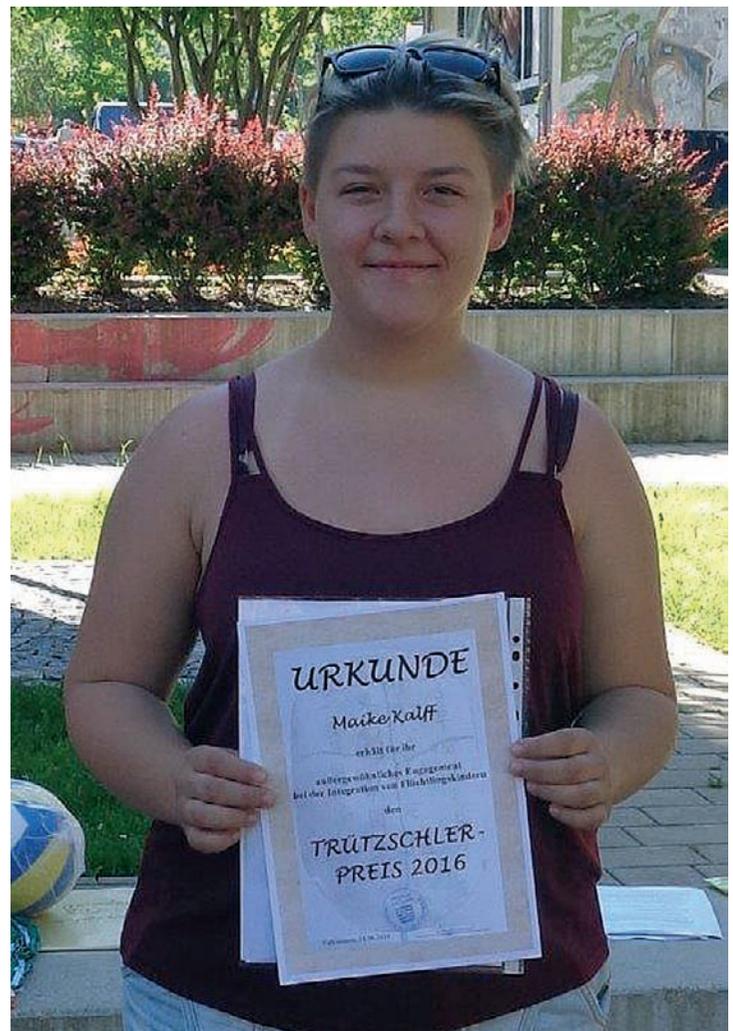
Abschlussklasse 10b



Beste Absolventin der Klasse 10b_Marie-Sophie Schwarz



Beste Absolventin der Klasse 10c und des Jahrganges_Madlen Rudolph



Maike Kalf erhielt den Trützschler-Preis 2016



4 neue Streitschlichter beendeten ihre Ausbildung



Beste SportlerInnen der Klassenstufe 6



Schulwanderung ins Reumtengrüner Bad



Schulwanderung nach Unterlauterbach

Die besten Ergebnisse der Bundesjugendspiele 2016 an der Trützschler-Oberschule

Klassenstufe	Mädchen	Punkte	Jungen	Punkte
5	1. Löffler, Leonie (5b)	1071	1. Schreiber, Cedric (5b)	1013
	2. Schimmel, Selina (5b)	1000	2. Üregi, Maurice (5b)	919
	3. Luderer, Lydia (5a)	953	3. Bräuer, Dustin (5b)	902
6	1. Ahlert, Theresa (6a)	977	1. Kunz, Tomy (6b)	1049
	2. Dornbusch, Lina (6a)	963	2. Kühn, Tim (6a)	1019
	3. Kreizer, Laura (6a)	950	3. Colditz, Hubertus	1006
7	1. Steinert, Michelle (7b)	1128	1. Kästner, Tim (7b)	1319
	2. Ullrich, Nora	972	2. Sibilitz, Dominik (7b)	1232
	3. Graichen, Viviane (7a)	956	3. Ebert, Julian (7a)	1123
8	1. Löffler, Marlene (8a)	1130	1. Balaj, Gabriel (8a)	1285
	2. Köhler, Joline (8a)	1044	2. Fouad Husain, Khalil (8b)	1227
	3. El Molla, Nora (8a)	989	3. Mauermann, Cedric (8a)	1204

